

offiziellen und privaten Verlebts mit dem großen Kanzler gejüchtet habe". Das Manuskript dieses Werks wurde vor einigen Jahren nach England gebracht und in London an Sicherem Orte verwahrt.

— Im Bezug auf das juristische Studium hat der "Dok. Blg." infolge der Kultusminister neuerdings auf eine an ihn gerichtete Anfrage einen Bescheid ertheilt, der für weitere Kreise von Interesse ist. Bekanntlich sind, nachdem die neuen Bestimmungen über die Einrichtung der juristischen Studien in Preußen ergangen waren, hin und wieder Zweifel darüber entstanden, ob die preußischen Studenten auch auf den außergermanischen Universitäten Deutschlands Scholzit hätten, den in Preußen geführten Vorlesungen bezüglich der Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen zu genügen. Dieser Zweifel tritt der erwähnte Bescheid bestimmt entgegen, indem er feststellt, daß alle Vorlesungen und Übungen, welche nach jenen Bestimmungen zur Vollständigkeit des juristischen Studienplans gehören, gegenwärtig nicht bloss auf preußischen, sondern auch auf allen anderen deutschen Universitäten gehalten werden.

— Anlässlich der Entrüstung der freisinnigen Blätter darüber, daß die Berliner Verteilung bei den bevorstehenden Wahlen nicht mehr für Bischöfe stimmen wollen, schreibt die "Schles. Zeitung": "Das steht fest, auch unsere Kollegen in Breslau werden sich sehr genau entscheiden, welche Kandidaten wir auf den Schild gehoben werden. Sind es alte Parteizwischen oder schmückliche Gleissteller, dann dürfte sich in unseren Reihen kaum Stimmen finden."

— Pastor Aumann hat, wie verschiedene Blätter berichten, gestern Abend in einer Versammlung aus angeblich fälscher Quelle betreut, daß vom Kaiser zu Darmstadt annulliniertes Geheimschreiberamt mitgetheilt, daß die bayerische Regierung seiner Zeit auf die Umfrage des Staatssekretärs Grafen Posadowitz geantwortet habe, es seien in Bayern Bequemeien bezüglich des Wiederaufbaus der Coalitionsfreiheit nicht vorgekommen.

* Wien, 15. September. Das Klerik-Konsilium entschloß den Pastor Harder in Hugum (Nordhessen) freies Amtes. Der Neugang ist honnoraus und gilt als bönenfreudlich.

* Aus Westfalen, 16. September. In einem westfälischen Blatte, daß zu amtlichen Belastungsversuchen wird, findet sich im Anschluß an die Schließung der Vermögensaufsicht des Kaisers von Österreich folgende Auskunft:

"Der Liberalismus, welcher hier etwa 110 Jahre unter gänges Volkstümern durch seine Ideen, Volljährigkeit von aller göttlichen Katerial und allen geschäftlichen entwöhnten Lebensarten des städtischen Lebens vergiebt, entzweit sich mehr und mehr noch schwer innerster Weise. Liberalismus, Socialismus, Anarchismus ist die Schule des"

Ein solcher Auspruch gehört ja eigentlich in das Gebiet des unvermeidlichen Humors. Aber die Sache hat ihre ernste Seite. Den Auspruch zeigt, wie leicht bei der Förderung von Maßregeln über das Ziel hinausgeschritten wird, wenn reaktionäre Ansichten über die "Quellen" des Anarchismus zur Geltung kommen sollten.

* Aus Westfalen, 12. September. Die "Gaz. Vor." berichtet, daß von der vom Pelpitez-Domkapitel aufgestellten Kandidatenliste für die Befreiung des Kölner Bischofsstückes die Regierung sämtliche Kandidaten bis auf zwei als nicht genügend gestrichen habe. Das Pelpitez-Domkapitel habe die Liste bereits wieder veröffentlicht.

* Magdeburg, 14. September. In der außerordentlichen Generalsammlung der Coöperation der Kaufmannschaft wurde die Umnahmung in einer Handelskammer beschlossen.

O. Posen, 16. September. (Privattelegramm.) Die Begründer des Vereins zur Förderung des Deutschlands in den Ostmarken, von Hansemann, Neumann und von Tieckmann, haben gegen den "Ostmannspoloni" einen Bekämpfungskampf angekündigt.

* Köln, 16. September. (Privattelegramm.) Wie der "Kölnische Volkszeitung" aus Kautschau gemeldet wird, ist die Nachricht von der Übertragung des Seelorge in der Kautschau nach an die Städter Missionsgesellschaft richtig. Die deutschen Missionen in dieser Stadt sind vom apostolischen Vicariate Ost-Schamburg losgetrennt und mit dem apostolischen Vicariate von Süd-Schamburg, welches der Bischof Anger vorstellt, verbunden worden. Die Seelorge der in Kautschau dienenden deutschen Missionen katholischer Konfession untersteht dem preußischen Konsistorium.

n. Götha, 16. September. Unser Landtag wird jedenfalls im Laufe der nächsten Woche einberufen werden. — Gestern ist die Commission zur Beratung der Übergangsgefechte z. zum Bürgerlichen Gesetzblatt zusammengetreten, um ihre Vorbereitungen zu treuen, die dann dem Landtag als Vorlage zwischen sollen. — Der Herzog Albrecht reist heute von Hinterzoll nach Wien zur Theorie an den Trauerfeierlichkeiten. Gegen zeit Prinz Christian von Schleswig-Holstein, welcher als Zugbegleiter des Herzogs in Hinterzoll weilte, als Vertreter des Königs von England am gleichen Tage zu den Trauerfeierlichkeiten nach Wien.

+ Altenburg, 15. September. Die Handwerker sind auch hier zu Ende nicht einzig, ob sie oder Zwangsummungen für sie das Beste sind. So entscheiden sich die Bader Ronneburg für eine freie Innung, während ihre bieigen Berufsgenossen aus für Zwangsummung zu haben waren. Dagegen haben die bieigen Barbiers und Friseure mit feierlicher Einmächtigkeit die Gründung einer freien Innung als für ihren Beruf allein ersprechlich angesehen.

* Ulm, 16. September. (Telegramm.) Nach die 51. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins ist folgendes Urtheilstogramm gelangt:

Böddam, den 16. September 1888. Herrn Geh. Kriegsrath Heide, Ulm (Obers.). Se. Majestät der Kaiser und König haben überdrücklich geheißen, daß der 51. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins zu feierliche Orthe und neue Segenswünsche für überdrückliche Volksfürsorge zu erhalten. Se. Majestät lassen bestens danken und den Gustav-Adolf-Sache einen immer weiteren Ausbildung in den deutschen Vaterlande wünschen! Auf Wiedersehen! Sehr u. zuvers. Ihr. Kabinettsrat.

* Straßburg, 16. September. (Telegramm.) Der Großherzog von Baden ist heute Vormittag hier eingetroffen, bat hier das Grüßlied eingenommen und ist nach Appenweier weitergefahren.

* Straßburg, 16. September. (Telegramm.) Über die Feierabendmahl zweier französischer Soldaten auf deutschem Gebiete wird hierher gemeldet: Zwei Soldaten des Jägerregiments in St. Etienne am Sonntag die Feierabendmahl besucht, die Kirche in dem deutschen Flecken Bogenz Brücke in Toulleidung zu besuchen. Auf dem Rückweg an Rochechouart zwischen 4 und 5 Uhr kamen sie an der Gendarmeriestation vorbei und stießen dort durch ihr Benehmen auf. Als sie nach ihrer Personalnotiz befragt wurden, ergriff einer von ihnen die Flucht nach der Grenze zu, wurde aber festgehalten, wobei er thäthlich widerstand. Auf die Station gehoben, gab beide falsche Namen an. Als sie später in das Amtsgericht Schirmeck eingeliefert wurden, sah man, daß beide französische Militärscheinchen trugen. Sie gestanden nunmehr beide eins Angehörige des genannten Jägerregiments zu sein und nannten ihre richtigen Namen. Vorauftaktisch rütteten sie vor dem Amtsgericht Schirmeck wegen falscher Namensangabe bei, wegen Widerstandes abgerichtet werden.

* München, 16. September. (Telegramm.) Das Südb. Correspond.-Bureau berichtet: Die heute über eine

Erkrankung des Prinzen regenten verbreiteten Gerüchte sind in jeder Beziehung vollkommen unbegründet. Der Prinzregent wird heute Abend nach Wien überreisen.

Oesterreich-Ungarn.

Die Belehrungsfeierlichkeiten.

* Wien, 16. September. (Telegramm.) Heute Vormittag nahm Bischof v. Eszprim als Kanzler der Königin von Ungarn die erste der sogenannten kleinen Einsegnungen der Leiche der Kaiserin Elisabeth vor. Hierzu wurde der Bevölkerung der Auftritt vor der auf dem Gebäude der Akademie der Künste aufgestellten Leiche der Kaiserin Elisabeth gestattet. An dies Alters werden bis zu Mittag ununterbrochen von halber zu halber Stunde Seelenmesse geleistet. Das erste Requiem feierte am Dienstag Gräfin, das zweite der Fürst-Bischof Eszprim, das dritte Cardinal Schönborn, Herzog Nicolaus von Württemberg, der Herzog Siegfried und Christian von Bayern, der Erzbischof von Salzburg, der Erzbischof von Olmütz und der Erzbischof von Hobenzollern hier heilig eingetroffen.

* Wien, 16. September. (Telegramm.) Die Wiener Bevölkerung feiert seit 8 Uhr früh in gewöhnlicher Menge vor Hofburg-Palast, um von den dort aufgestellten traditionellen Reichen der unvergleichlichen Kaiserin Elisabeth zu nehmen. Die Leiche der Kaiserin ruht in einem einfachen, braunen, geschwungenen Metallurne, der leiseren Silber aufgewölbt. Den einzigen Schmuck bildet ein goldenes Kreuz in der Mitte. Schwarzer, goldbewehrter Brokat deckt den Sarg, auf dem nur vier Kränze der Kinder und Enkel der Kaiserin liegen. Die übrigen sehr zahlreichen Kränze liegen längs der Kirchenwände. Die Leiche liegt mit den Füßen nach dem Hochaltar, mit dem Kopfe nach dem Eingange der Kirche. Zu Hause liegt der Kaiserin der Königsstuhl, der Erzherzogstuhl, die Insignien des Sternkreuzordens in Brillanten und anders Ehrenzeichen, die Kaiserin ruht im Grabe eines jungen Mannes. In Höhe des Sarges liegen ein schwarzer Spangenjäger und ein Paar weiße Handschuhe. An den vier Enden des Sarges halten Priesterboten mit gesegnetem Weihrauch die angebrachten Menschenmassen bereits 10.000. Früher zählten die angebrachten Menschenmassen bereits 10.000.

* Pest, 16. September. (Telegramm.) Die Sommerfeste für das Denkmal der Kaiserin Elisabeth haben bereits die Summe von 200,000 fl. erreicht. Die Traueraufgebungen im ganzen Land dauern fort.

Die antikatholischen Demonstrationen.

* Triest, 16. September. (Telegramm.) Der Stadthalter Graf Goëz begibt sich zu dem Verwalter des italienischen Generalconsulats Marchese Soragna, um ihm seine leibhaftigen Bewohner über die antikatholischen Ausschreitungen auszuhören und zu versichern, daß die unmissverständlichen Vorlesungen gegen die Erneuerung dieser Vorlesungen getroffen seien. Der Papst forderte die Fülle von Triest und Lubia telegraphisch auf, allen ihren Bürgern gegen die unerträgliche Situation gegen die Italiener aufzubieten. — Zur Zeit wird gemeldet, daß Minister Ganevaro den österreichischen Geschäftsträger gebeten habe, nach Wien den Dank der italienischen Regierung für die getroffenen Maßnahmen zu übermitteln und zugleich die Hoffnung auszusprechen, daß die armen unzufriedigen Arbeitern ein weiteres Unrecht widerfahren werde. (Woch. Blg.)

Frankreich.

Freiheitskämpfe.

* Paris, 16. September. (Telegramm.) Zahlreiche Blätter melden Überfallen, Sorries weicht in dem morgigen Nachhören des Ministrats mitteilte, daß er die Freiheitskämpfe der zuständigen juristischen Commission übergeben habe, die die Rechtsprechung einleiten werde. Mit Aufnahme des Kriegsministers Berlin, der zweitstündig abwarten werde, werden sämtliche Minister des Verteidigungsausschusses zusammensetzen. Nach dem "Maita" bericht der Kriegsminister Sorries auf dem Stuhlm des Protocols der Gesandtschaft Henry's, sowie auf der noch von Tessinacq angeordneten neuen Sitzung der Räder, der seit Tessinacq überzeugt haben soll, daß Tessinacq nicht als Verteidiger des Dowds gegen die unzufriedigen Arbeitern ein weiteres Unrecht widerfahren werde. (Woch. Blg.)

Frankreich.

Freiheitskämpfe.

* Paris, 16. September. (Telegramm.) Zahlreiche Blätter melden Überfallen, Sorries weicht in dem morgigen Nachhören des Ministrats mitteilte, daß er die Freiheitskämpfe der zuständigen juristischen Commission übergeben habe, die die Rechtsprechung einleiten werde. Mit Aufnahme des Kriegsministers Berlin, der zweitstündig abwarten werde, werden sämtliche Minister des Verteidigungsausschusses zusammensetzen. Nach dem "Maita" bericht der Kriegsminister Sorries auf dem Stuhlm des Protocols der Gesandtschaft Henry's, sowie auf der noch von Tessinacq angeordneten neuen Sitzung der Räder, der seit Tessinacq überzeugt haben soll, daß Tessinacq nicht als Verteidiger des Dowds gegen die unzufriedigen Arbeitern ein weiteres Unrecht widerfahren werde. (Woch. Blg.)

* Paris, 15. September. Über die Disciplinierung Du Pain de Clam's heißt der "Tempo": "Als Esterhazy längst vom militärischen Equator über seine an die Beziehungen gerichteten Briefe und Artikel befragt wurde, der sie sich an Paris. Dieser wurde vorgelesen und gestand zu, mit Esterhazy in Verbindung getreten zu sein, als er erfuhr, daß die Freunde Dreyfus' Esterhazy für Dreyfus subtilisierten wollten. Paris habe Esterhazy für unzufrieden gehalten und ihm deshalb Informationen gegeben, die ihm erlaubten, seine Ankläger zu bekämpfen, Paris fügte hinzu, er sei vielmehr unzufrieden, weil er aus eigener Initiative handelte, ohne seine Vorgesetzten zu befragen, aber er glaubte, eine Pflicht des Gewissens gehabt zu haben. Das Protokoll über diese Aufgabe Paris' ging dem Kriegsminister Gavaignac zu, der sofort Dreyfus' Lage unter Aufsicht der Untersuchung brachte. Nach dem Abzug auf eine schwere Disciplinarkarte erfuhr, daß mit dem Antrag auf eine schwere Disciplinarkarte eredet. Kurz danach fiel die Aufgabe zu, diesen Antrag dem Präsidenten der Republik vorzulegen. Nach diesen Angaben des "Tempo" befürchtet sich also, daß die Equipe-Commission im Kriegsministerium Paris' Anklage auf dessen guten Glauben annahm, anstatt die Untersuchung über die Beweisgrundlage anzustellen, woraus Paris' Veranlassung rührte, Esterhazy zu retten. (Woch. Blg.)

* Paris, 15. September. Über die Disciplinierung Du Pain de Clam's heißt der "Tempo": "Als Esterhazy längst vom militärischen Equator über seine an die Beziehungen gerichteten Briefe und Artikel befragt wurde, der sie sich an Paris. Dieser wurde vorgelesen und gestand zu, mit Esterhazy in Verbindung getreten zu sein, als er erfuhr, daß die Freunde Dreyfus' Esterhazy für Dreyfus subtilisierten wollten. Paris habe Esterhazy für unzufrieden gehalten und ihm deshalb Informationen gegeben, die ihm erlaubten, seine Ankläger zu bekämpfen, Paris fügte hinzu, er sei vielmehr unzufrieden, weil er aus eigener Initiative handelte, ohne seine Vorgesetzten zu befragen, aber er glaubte, eine Pflicht des Gewissens gehabt zu haben. Das Protokoll über diese Aufgabe Paris' ging dem Kriegsminister Gavaignac zu, der sofort Dreyfus' Lage unter Aufsicht der Untersuchung brachte. Nach dem Abzug auf eine schwere Disciplinarkarte eredet. Kurz danach fiel die Aufgabe zu, diesen Antrag dem Präsidenten der Republik vorzulegen. Nach diesen Angaben des "Tempo" befürchtet sich also, daß die Equipe-Commission im Kriegsministerium Paris' Anklage auf dessen guten Glauben annahm, anstatt die Untersuchung über die Beweisgrundlage anzustellen, woraus Paris' Veranlassung rührte, Esterhazy zu retten. (Woch. Blg.)

* Paris, 16. September. (Telegramm.) Eine Versammlung der östlichen Elsässer-Brüder in St. Etienne am Sonntag die Feierabendmahl besucht, die Kirche in dem deutschen Flecken Bogenz Brücke in Toulleidung zu besuchen. Auf dem Rückweg an Rochechouart zwischen 4 und 5 Uhr kamen sie an der Gendarmeriestation vorbei und stießen dort durch ihr Benehmen auf.

* Paris, 16. September. (Telegramm.) Über die Feierabendmahl zweier französischer Soldaten auf deutschem Gebiete wird hierher gemeldet: Zwei Soldaten des Jägerregiments in St. Etienne am Sonntag die Feierabendmahl besucht, die Kirche in dem deutschen Flecken Bogenz Brücke in Toulleidung zu besuchen. Auf dem Rückweg an Rochechouart zwischen 4 und 5 Uhr kamen sie an der Gendarmeriestation vorbei und stießen dort durch ihr Benehmen auf.

* Paris, 16. September. (Telegramm.) Über die Feierabendmahl zweier französischer Soldaten auf deutschem Gebiete wird hierher gemeldet: Zwei Soldaten des Jägerregiments in St. Etienne am Sonntag die Feierabendmahl besucht, die Kirche in dem deutschen Flecken Bogenz Brücke in Toulleidung zu besuchen. Auf dem Rückweg an Rochechouart zwischen 4 und 5 Uhr kamen sie an der Gendarmeriestation vorbei und stießen dort durch ihr Benehmen auf.

* Paris, 16. September. (Telegramm.) Über die Feierabendmahl zweier französischer Soldaten auf deutschem Gebiete wird hierher gemeldet: Zwei Soldaten des Jägerregiments in St. Etienne am Sonntag die Feierabendmahl besucht, die Kirche in dem deutschen Flecken Bogenz Brücke in Toulleidung zu besuchen. Auf dem Rückweg an Rochechouart zwischen 4 und 5 Uhr kamen sie an der Gendarmeriestation vorbei und stießen dort durch ihr Benehmen auf.

* Paris, 16. September. (Telegramm.) Über die Feierabendmahl zweier französischer Soldaten auf deutschem Gebiete wird hierher gemeldet: Zwei Soldaten des Jägerregiments in St. Etienne am Sonntag die Feierabendmahl besucht, die Kirche in dem deutschen Flecken Bogenz Brücke in Toulleidung zu besuchen. Auf dem Rückweg an Rochechouart zwischen 4 und 5 Uhr kamen sie an der Gendarmeriestation vorbei und stießen dort durch ihr Benehmen auf.

* Paris, 16. September. (Telegramm.) Über die Feierabendmahl zweier französischer Soldaten auf deutschem Gebiete wird hierher gemeldet: Zwei Soldaten des Jägerregiments in St. Etienne am Sonntag die Feierabendmahl besucht, die Kirche in dem deutschen Flecken Bogenz Brücke in Toulleidung zu besuchen. Auf dem Rückweg an Rochechouart zwischen 4 und 5 Uhr kamen sie an der Gendarmeriestation vorbei und stießen dort durch ihr Benehmen auf.

* Paris, 16. September. (Telegramm.) Über die Feierabendmahl zweier französischer Soldaten auf deutschem Gebiete wird hierher gemeldet: Zwei Soldaten des Jägerregiments in St. Etienne am Sonntag die Feierabendmahl besucht, die Kirche in dem deutschen Flecken Bogenz Brücke in Toulleidung zu besuchen. Auf dem Rückweg an Rochechouart zwischen 4 und 5 Uhr kamen sie an der Gendarmeriestation vorbei und stießen dort durch ihr Benehmen auf.

* Paris, 16. September. (Telegramm.) Über die Feierabendmahl zweier französischer Soldaten auf deutschem Gebiete wird hierher gemeldet: Zwei Soldaten des Jägerregiments in St. Etienne am Sonntag die Feierabendmahl besucht, die Kirche in dem deutschen Flecken Bogenz Brücke in Toulleidung zu besuchen. Auf dem Rückweg an Rochechouart zwischen 4 und 5 Uhr kamen sie an der Gendarmeriestation vorbei und stießen dort durch ihr Benehmen auf.

* Paris, 16. September. (Telegramm.) Über die Feierabendmahl zweier französischer Soldaten auf deutschem Gebiete wird hierher gemeldet: Zwei Soldaten des Jägerregiments in St. Etienne am Sonntag die Feierabendmahl besucht, die Kirche in dem deutschen Flecken Bogenz Brücke in Toulleidung zu besuchen. Auf dem Rückweg an Rochechouart zwischen 4 und 5 Uhr kamen sie an der Gendarmeriestation vorbei und stießen dort durch ihr Benehmen auf.

* Paris, 16. September. (Telegramm.) Über die Feierabendmahl zweier französischer Soldaten auf deutschem Gebiete wird hierher gemeldet: Zwei Soldaten des Jägerregiments in St. Etienne am Sonntag die Feierabendmahl besucht, die Kirche in dem deutschen Flecken Bogenz Brücke in Toulleidung zu besuchen. Auf dem Rückweg an Rochechouart zwischen 4 und 5 Uhr kamen sie an der Gendarmeriestation vorbei und stießen dort durch ihr Benehmen auf.

* Paris, 16. September. (Telegramm.) Über die Feierabendmahl zweier französischer Soldaten auf deutschem Gebiete wird hierher gemeldet: Zwei Soldaten des Jägerregiments in St. Etienne am Sonntag die Feierabendmahl besucht, die Kirche in dem deutschen Flecken Bogenz Brücke in Toulleidung zu besuchen. Auf dem Rückweg an Rochechouart zwischen 4 und 5 Uhr kamen sie an der Gendarmeriestation vorbei und stießen dort durch ihr Benehmen auf.

* Paris, 16. September. (Telegramm.) Über die Feierabendmahl zweier französischer Soldaten auf deutschem Gebiete wird hierher gemeldet: Zwei Soldaten des Jägerregiments in St. Etienne am Sonntag die Feierabendmahl besucht, die Kirche in dem deutschen Flecken Bogenz Brücke in Toulleidung zu besuchen. Auf dem Rückweg an Rochechouart zwischen 4 und 5 Uhr kamen sie an der Gendarmeriestation vorbei und stießen dort durch ihr Benehmen auf.

* Paris, 16. September. (Telegramm.) Über die Feierabendmahl zweier französischer Soldaten auf deutschem Gebiete wird hierher gemeldet: Zwei Soldaten des Jägerregiments in St. Etienne am Sonntag die Feierabendmahl besucht, die Kirche in dem deutschen Flecken Bogenz Brücke in Toulleidung zu besuchen. Auf dem Rückweg an Rochechouart zwischen 4 und 5 Uhr kamen sie an der Gendarmeriestation vorbei und stießen dort durch ihr Benehmen auf.

* Paris, 16. September. (Telegramm.) Über die Feierabendmahl zweier französischer Soldaten auf deutschem Gebiete wird hierher gemeldet: Zwei Soldaten des Jägerregiments in St. Etienne am Sonntag die Feierabendmahl besucht, die Kirche in dem deutschen Flecken Bogenz Brücke in Toulleidung zu besuchen. Auf dem Rückweg an Rochechouart zwischen 4 und 5 Uhr k

Bekanntmachung.

Mansfeld'sche

Kupferschieferbauende Gewerkschaft zu Eisleben.

Bei der am 29. April 1898 unter Zusicht eines Notars und eines Commissars der Königlichen Bergbehörde, wegen der Anleihe vom Jahre 1867, stattgefundenen Auslese der am 1898 planmäßig zu tilgenden Schuldabschläge sind gezogen worden:

I. Anleihe vom Jahre 1867.

(21. Auslosung.)

100 Schuldabschläge zu je 600 Mark.

Series 147 mit Nr. 3421 bis mit Nr. 3440.
228 " " 5041 " " 6060.
267 " " 5821 " " 5840.
308 " " 6641 " " 6960.
316 " " 6801 " " 6820.

zahlbar am 2. Januar 1899 gegen Rückgabe der Scheine netto Talons und Coupons Nr. 68 bis 70.

II. Anleihe vom Jahre 1875.

(21. Auslosung.)

99 Schuldabschläge zu je 500 Mark.

Nr. 20. 25. 57. 122. 133. 148. 171. 191. 197. 222. 235. 257. 271. 286. 339. 345. 349. 362. 367. 407. 437. 480. 494. 505. 536. 547. 547. 567. 607. 623. 632. 680. 715. 739. 756. 765. 793. 801. 817. 833. 876. 919. 936. 943. 952. 988. 1035. 1037. 1064. 1064. 1191. 1205. 1235. 1262. 1263. 1284. 1289. 1294. 1296. 1301. 1419. 1451. 1482. 1481. 1490. 1491. 1504. 1530. 1553. 1558. 1583. 1612. 1718. 1726. 1743. 1760. 1777. 1831. 1877. 1918. 1929. 1967. 2046. 2085. 2087. 2112. 2126. 2224. 2238. 2265. 2268. 2287. 2320. 2363. 2369. 2370. 2394.

40 Schuldabschläge zu je 1000 Mark.

Nr. 1. 7. 85. 56. 73. 113. 190. 228. 242. 253. 273. 337. 384. 394. 420. 423. 474. 483. 490. 492. 602. 640. 681. 727. 732. 742. 747. 755. 782. 794. 840. 872. 881. 890. 906. 915. 927. 948. 955. 968.

6 Schuldabschläge zu je 5000 Mark.

Nr. 26. 56. 86. 112. 117. 144. zahlbar am 31. December 1898 gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen mit Coupons Nr. 43 bis 65.

III. Anleihe vom Jahre 1879.

(14. Auslosung.)

51 Schuldabschläge zu je 500 Mark.

Nr. 3. 48. 84. 128. 163. 213. 238. 287. 296. 303. 345. 353. 391. 404. 443. 451. 472. 480. 494. 502. 517. 534. 543. 564. 604. 627. 716. 743. 770. 793. 808. 816. 881. 896. 905. 928. 1027. 1089. 1139. 1171. 1179. 1207. 1218. 1229. 1230. 1297.

20 Schuldabschläge zu je 1000 Mark.

Nr. 19. 42. 59. 160. 165. 183. 230. 318. 319. 329. 338. 347. 354. 388. 412. 417. 430. 450. 460. 467.

4 Schuldabschläge zu je 5000 Mark.

zahlbar am 31. December 1898 gegen Rückgabe der Schuldabschläge mit Talons und Coupons Nr. 43 bis 65.

IV. Anleihe vom Jahre 1893.

(2. Auslosung.)

50 Schuldabschläge zu je 1000 Mark.

Nr. 16. 18. 27. 38. 40. 49. 54. 61. 95. 127. 144. 180. 200. 210. 240. 246. 296. 342. 357. 359. 360. 372. 373. 390. 415. 417. 429. 480. 626. 716. 955. 1002. 1616. 1629. 1638. 1692. 1711. 1727. 1735. 1806. 1812. 1814. 1819. 1888. 1842. 1843. 1847. 1856. 1861. 1942. 2344. 2359. 2443. 2490. 2494. 2616. 2703. 2704. 2728. 2739. 2786. 3158. 3262. 3263. 3268. 3298. 3477. 3531. 3637. 3639. 3661. 3674. 3738. 3739. 3758. 3760. 3763. 3792.

50 Schuldabschläge zu je 500 Mark.

Nr. 217. 326. 327. 347. 356. 356. 638. 812. 1284. 1371. 1416. 1451. 1499. 1501. 1502. 1526. 1558. 1578. 1598. 1954. 1958. 2041. 2086. 2136. 2238. 2484. 2498. 2501. 2581. 2584. 2585. 2602. 2603. 2638. 2664. 2676. 2689. 2751. 2858. 2897. 2903. 2994. 3021. 3046. 3080. 3098. 3104. 3117. 3127. 3137. 3145. 3188. 3193. 3201. 3207. 3208. 3226. 3237. 3243. 3252. 3259. 3260. 3277. 3302. 3383. 3524. 3675. 3677. 3683. 3807. 3818. 3983. zahlbar am 31. December 1898 gegen Rückgabe der Schuldabschläge mit Talons und Coupons Nr. 12 bis 20. Zahlstellen sind:

für die Scheine vom Jahre 1867

die gewerkschaftliche Hauptasse hier, die Herren Vetter & Co. zu Leipzig, die Disconto-Gesellschaft zu Berlin und die Allgemeine Deutsche Creditanstalt zu Leipzig.

für die Scheine vom Jahre 1875 und 1879

die gewerkschaftliche Hauptasse hier, die Allgemeine Deutsche Creditanstalt zu Leipzig oder die von der letzteren zu bezeichnenden anderen Zahlstellen,

für die Scheine vom Jahre 1893

die gewerkschaftliche Hauptasse hier, die Allgemeine Deutsche Creditanstalt zu Leipzig, die Leipziger Bank und die Herren Vetter & Co. zu Leipzig.

Es gibt dies auch von den schon früher ausgedeckten und noch nicht eingelösten Schuldabschlägen.

Vervielfachung der zu tilgenden Scheine ist mit dem 31. December 1898 auf.

Für fehlende Zinsabschläge wird der Betrag am Capitale gekürzt.

Von früher ausgedeckten Scheinen sind immer noch nicht eingelöst:

aus der 1867er Anleihe:

Serie 299. Nr. 6471. 6472. 6473. 6474. 6475 zu 600 Mark, fällig am 2. Januar 1895.

Serie 212 Nr. 4721. 4727. 4728 zu 600 Mark, fällig am 2. Januar 1898.

aus der 1875er Anleihe:

zu 500 Mark

Nr. 570. 599. 705. 974. 1251. 1316, fällig am 31. December 1897.

zu 1000 Mark

Nr. 879, fällig am 31. December 1896.

" 419. 513. 544. 645. 894. 788, fällig am 31. December 1897.

aus der 1879er Anleihe:

zu 500 Mark

Nr. 461, fällig am 31. December 1893.

" 462, fällig am 31. December 1895.

" 523, fällig am 31. December 1896.

" 331. 397. 634, fällig am 31. December 1897.

zu 1000 Mark

Nr. 570, fällig am 31. December 1896.

" 26. 176, fällig am 31. December 1897.

aus der 1893er Anleihe:

zu 500 Mark

Nr. 108. 887. 891. 869. 1898. 1898. 2080. 2099, fällig am 31. December 1897.

zu 1000 Mark

Nr. 1481. 1650. 1714. 1817. 1822. 1827. 1828. 1829. 1918. 2301. 2306. 2411. 2413. 2431. 2441. 2449. 2469. 2472. 2482. 2484. 2491. 3419. 3714. 3725. 3774, fällig am 31. December 1897.

Die unbekannten Inhaber werden wiederholt hierauf aufmerksam gemacht.

Eisleben, den 10. Mai 1898.

Die Ober-Berg- und Hütten-Direction.

I. V. Schrader. Hellwig.

Aktiengesellschaft für Trebertrocknung in Cassel.

Hierdurch bringen wir zur Kenntnis unserer Aktionäre, daß in Gemäßheit des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 8. Februar 1898 auf unsere jungen Aktien die zweite Abgabung mit

50% = Wf. 500.— für jede Aktie

in der Zeit vom 22. bis 24. September 1898 einzelnlich unter Vorlegung der zur Rückgabe gelangten Unterabschläge zu leisten ist.

Die Einzahlungen können bei einer der nachstehenden Geschäftsstätten erfolgen:

in Leipzig bei der Leipziger Bank,

Chemnitz bei der Filiale der Leipziger Bank,

Dresden bei der Filiale der Leipziger Bank,

Berlin bei der Bankhaus Stenzel & Co.,

Dortmund beim Dortmunder Bankverein,

Cassel bei der Gesellschaftsbanke,

Frankfurt am Main Mauer & Platz,

Wiesbaden L. Pfeiffer.

Cassel, den 15. September 1898.

Aktiengesellschaft für Trebertrocknung.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Verfügungsbestand am 1. Jan. 1898: 740%, Wf. 233.

Zuladene im Jahre 1898: 30% des 1897 der Jahresnormalprämie — je

nach dem Alter der Verförderung.

Leipzig: J. A. Pohland, Hohe Straße 15, II.

H. Friedrich, R. Peltzsch, Hohe Straße 15, II.

Die Zuladene sind in den 1897 der Jahresnormalprämie — je

nach dem Alter der Verförderung.

Leipzig: J. A. Pohland, Hohe Straße 15, II.

H. Friedrich, R. Peltzsch, Hohe Straße 15, II.

Die Zuladene sind in den 1897 der Jahresnormalprämie — je

nach dem Alter der Verförderung.

Leipzig: J. A. Pohland, Hohe Straße 15, II.

H. Friedrich, R. Peltzsch, Hohe Straße 15, II.

Die Zuladene sind in den 1897 der Jahresnormalprämie — je

nach dem Alter der Verförderung.

Leipzig: J. A. Pohland, Hohe Straße 15, II.

H. Friedrich, R. Peltzsch, Hohe Straße 15, II.

Die Zuladene sind in den 1897 der Jahresnormalprämie — je

nach dem Alter der Verförderung.

Leipzig: J. A. Pohland, Hohe Straße 15, II.

H. Friedrich, R. Peltzsch, Hohe Straße 15, II.

Die Zuladene sind in den 1897 der Jahresnormalprämie — je

1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 472, Sonnabend, 17. September 1898. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Erweiterung des Fernsprechverkehrs.

Beider Leipzig und Torgau wird am 17. d. Mts. der Fernsprechverkehr eröffnet. Die Frist für das gewöhnliche Gespräch bis zur Dauer von drei Minuten beträgt 25 Pf.

Leipzig, 15. September 1898.

Königliches Amtsgericht.

Büttner.

Bekanntmachung.

Der 11. Stift des diesjährigen Reichs- und Verordnungsmittes für das Königreich Sachsen ist bei der eingegangenen und wird bis zum 3. Oktober 1898 auf dem Rathausplatz vor Einschaltung öffentlich ausgestellt.

Dieser enthält:

Art. 80. Bestimmung, die Bezeichnung des Gerichts verändert. Gültig bis zum 22. Juli 1898.

Art. 81. Bestimmung, eine Übertragung der auf die Erörterung von Gewerbeleisten, nicht zu den Spezialitäten gehörigen, sowie zu den Dienstleistungen, welche das Kaiserliche Reich auf der 11. Februar 1897 (v. d. R. S. 8) betreffend; vom 22. Juli 1898.

Art. 82. Bestimmung, die Erörterung der Handelsbeschaffungs- und Absatzverträge; vom 25. Juli 1898.

Art. 83. Bestimmung, die Einigung von Gewerbeleistungen für Gewerbeleistungen des Bahnhofs Herderstraße bestehend; vom 25. Juli 1898.

Art. 84. Bestimmung, das Kaiserkonsortium des Handelsvertrages zwischen dem Deutschen Reich und Georgien, sowie des zwischen den Polen und Russland und Georgien abgeschlossenen Schiffahrtsvertrages bestehend; vom 31. Juli 1898.

Art. 85. Bestimmung, das Nachrichtendienst in Wissenschaften angewandt betreffend; vom 6. August 1898.

Art. 86. Bestimmung, die Einigung von Gewerbeleistungen für Gewerbeleistungen im Zeitungskörper-Großherberg und in Leipzig bestehend; vom 17. August 1898.

Art. 87. Bestimmung, die Einigung von Gewerbeleistungen für Gewerbeleistungen des Bahnhofs Cotta bestehend; vom 19. August 1898.

Art. 88. Bestimmung, die Namensangaben der Beamten und Beamten bei Rechtsakten betreffend; vom 30. August 1898.

Leipzig, den 13. September 1898.

Der Amt. der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schmidt.

Bekanntmachung,

Wandlungsplan für das Männer- und Zimmerer-

handwerk bestehend.

Bei der Gewerkschaft praktischer Männer- und Zimmermeister für Leipzig und Umgegend ist bestimmt worden, anzurufen, daß innerhalb des Bezirks der Städtegemeinde und der Amtshauptmannschaft Leipzig sämtliche Gewerbeleute, welche das Männer- und Zimmererhandwerk ausüben, der neu zu errichtenden Männer- und Zimmererzusammensetzung angehören müssen.

Zur für das Königliche Reichsamt für Handelsbeschaffung bestehende, daß die Ausserungen für oder gegen die Errichtung dieser Zusammensetzung stiftlich oder mündlich in der Zeit vom

19. bis mit 24. September 1898

bei mir abzugeben sind.

Die Abgabe der mündlichen Ausserungen kann während des angegebenen Zeiträumes vorliegend von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags in den Dienststunden des Generalpostamtes, Reichstr. 80, I. Obergeschoss, Leipzig, den 13. September 1898.

Der Amt. der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schmidt.

Bekanntmachung,

Wandlungsplan für das Männer- und Zimmerer-

handwerk bestehend.

Bei der Gewerkschaft praktischer Männer- und Zimmermeister für Leipzig und Umgegend ist bestimmt worden, zur Abgabe ihrer Ausserungen mit den Gewerken auf, bis zur 10. September, welche erkannt haben, ob der Gehalt der Errichtung der Zusammensetzung zustimmt oder nicht, gäbe und, und daß nach Abschluß des obigen Zeitpunktes eingeschlagene Recherchen unbedingt stattfinden.

Leipzig, am 14. September 1898.

Der Amt. der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schmidt.

Bekanntmachung,

Wandlungsplan für das Männer- und Zimmerer-

handwerk bestehend.

Bei der Gewerkschaft praktischer Männer- und Zimmermeister für das Königliche Reichsamt für Handelsbeschaffung bestehende, daß die Ausserungen für oder gegen die Errichtung der Zusammensetzung bestimmt werden, welche das Männer- und Zimmererhandwerk ausüben müssen.

Leipzig, den 15. September 1898.

Der Amt. der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schmidt.

Bekanntmachung,

Wandlungsplan für das Männer- und Zimmerer-

handwerk bestehend.

Bei der Gewerkschaft praktischer Männer- und Zimmermeister für das Königliche Reichsamt für Handelsbeschaffung bestehende, daß die Ausserungen für oder gegen die Errichtung der Zusammensetzung bestimmt werden, welche das Männer- und Zimmererhandwerk ausüben müssen.

Leipzig, den 15. September 1898.

Der Amt. der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schmidt.

Bekanntmachung,

Wandlungsplan für das Männer- und Zimmerer-

handwerk bestehend.

Bei der Gewerkschaft praktischer Männer- und Zimmermeister für das Königliche Reichsamt für Handelsbeschaffung bestehende, daß die Ausserungen für oder gegen die Errichtung der Zusammensetzung bestimmt werden, welche das Männer- und Zimmererhandwerk ausüben müssen.

Leipzig, den 15. September 1898.

Der Amt. der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schmidt.

Bekanntmachung,

Wandlungsplan für das Männer- und Zimmerer-

handwerk bestehend.

Bei der Gewerkschaft praktischer Männer- und Zimmermeister für das Königliche Reichsamt für Handelsbeschaffung bestehende, daß die Ausserungen für oder gegen die Errichtung der Zusammensetzung bestimmt werden, welche das Männer- und Zimmererhandwerk ausüben müssen.

Leipzig, den 15. September 1898.

Der Amt. der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schmidt.

Bekanntmachung,

Wandlungsplan für das Männer- und Zimmerer-

handwerk bestehend.

Bei der Gewerkschaft praktischer Männer- und Zimmermeister für das Königliche Reichsamt für Handelsbeschaffung bestehende, daß die Ausserungen für oder gegen die Errichtung der Zusammensetzung bestimmt werden, welche das Männer- und Zimmererhandwerk ausüben müssen.

Leipzig, den 15. September 1898.

Der Amt. der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schmidt.

Bekanntmachung,

Wandlungsplan für das Männer- und Zimmerer-

handwerk bestehend.

Bei der Gewerkschaft praktischer Männer- und Zimmermeister für das Königliche Reichsamt für Handelsbeschaffung bestehende, daß die Ausserungen für oder gegen die Errichtung der Zusammensetzung bestimmt werden, welche das Männer- und Zimmererhandwerk ausüben müssen.

Leipzig, den 15. September 1898.

Der Amt. der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schmidt.

In Erfüllung seiner traurigen Pflicht bekräftigt sich das f. u. f. öst. - ung. Consulat den p. t. Mitgliedern des österr.-ungar. Hilfsvereines und der österr.-ungar. Colonie mitzutheilen, daß aus Anlaß des Ablebens Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Majestät unserer innigsten geliebten Kaiserin und Königin Elisabeth ein

Requiem

in der röm.-katholischen Kirche

Sonnabend, den 17. September 1. J., um 11 Uhr Vormittag abgehalten werden wird.

§. II. f. Österreich-Ungar. Consulat Leipzig.

Zwangsoversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Brückenwachtkollegiums Gustav Adolf Dörk in Leipzig eingetragene, bestellt an der Gewerbeleiste gelegene Grundstück Nr. 3038 des Blattes und folium 3409 des Grundbuchs für die Stadt Leipzig, auf welchem sich ein unvollendetes Haus befindet, gesäßt auf

117 500 M. —

am 21. September ab Wirkungskraft. Die Habituallistungen erkennen sich aus die dienten Vorstände, Lehrer und Schüler der gewerblichen und Handelschulen Sachsen, die sich im rechtmäßigen Besitz einer Güterstiftung für dieser Ausstellung befinden. Außer dem Handelsgebäude wird Preisgeld nicht gewahrt. Bei Vorsprung der Jagdarten ist die Ausstellung entzweit. Zur Abrechnung vorzulegen, ebenso ist sie immer bei der Handelskantone Kontrolle und bei Aussicht von Reisepass mit vorzulegen. Solche Personen, die bei Austritt der Rückreise nicht mehr im Besitz der Eintrittskarte sind, haben auf die Vergütung nicht Anspruch.

der 21. September 1898,
Vormittag 11 Uhr,
als Versteigerungstermin.

der 5. Oktober 1898,
Vormittag 11 Uhr,
als Termin zu Bekündung des Versteigerungsplans.

Leipzig, den 24. August 1898.
Königliches Amtsgericht, Reich. II A.
Schrift.

vom 21. September ab Wirkungskraft. Die Habituallistungen erkennen sich aus die dienten Vorstände, Lehrer und Schüler der gewerblichen und Handelschulen Sachsen, die sich im rechtmäßigen Besitz einer Güterstiftung für dieser Ausstellung befinden. Außer dem Handelsgebäude wird Preisgeld nicht gewahrt. Bei Vorsprung der Jagdarten ist die Ausstellung entzweit. Zur Abrechnung vorzulegen, ebenso ist sie immer bei der Handelskantone Kontrolle und bei Aussicht von Reisepass mit vorzulegen. Solche Personen, die bei Austritt der Rückreise nicht mehr im Besitz der Eintrittskarte sind, haben auf die Vergütung nicht Anspruch.

der 21. September 1898,
Vormittag 11 Uhr,
als Versteigerungstermin.

der 5. Oktober 1898,
Vormittag 11 Uhr,
als Termin zu Bekündung des Versteigerungsplans.

Leipzig, den 24. August 1898.
Königliches Amtsgericht, Reich. II A.
Schrift.

Ronkurs-Auction.

Montag, den 26. September, Vormittag von 1/2 Uhr an der Altenstraße 22, parterre, das zu M. 10 Uhr für den Kaufmannsverein der 1. Klasse, 1. Stufe, 2. Klasse, 2. Stufe, 3. Klasse, 3. Stufe, 4. Klasse, 4. Stufe, 5. Klasse, 5. Stufe, 6. Klasse, 6. Stufe, 7. Klasse, 7. Stufe, 8. Klasse, 8. Stufe, 9. Klasse, 9. Stufe, 10. Klasse, 10. Stufe, 11. Klasse, 11. Stufe, 12. Klasse, 12. Stufe, 13. Klasse, 13. Stufe, 14. Klasse, 14. Stufe, 15. Klasse, 15. Stufe, 16. Klasse, 16. Stufe, 17. Klasse, 17. Stufe, 18. Klasse, 18. Stufe, 19. Klasse, 19. Stufe, 20. Klasse, 20. Stufe, 21. Klasse, 21. Stufe, 22. Klasse, 22. Stufe, 23. Klasse, 23. Stufe, 24. Klasse, 24. Stufe, 25. Klasse, 25. Stufe, 26. Klasse, 26. Stufe, 27. Klasse, 27. Stufe, 28. Klasse, 28. Stufe, 29. Klasse, 29. Stufe, 30. Klasse, 30. Stufe, 31. Klasse, 31. Stufe, 32. Klasse, 32. Stufe, 33. Klasse, 33. Stufe, 34. Klasse, 34. Stufe, 35. Klasse, 35. Stufe, 36. Klasse, 36. Stufe, 37. Klasse, 37. Stufe, 38. Klasse, 38. Stufe, 39. Klasse, 39. Stufe, 40. Klasse, 40. Stufe, 41. Klasse, 41. Stufe, 42. Klasse, 42. Stufe, 43. Klasse, 43. Stufe, 44. Klasse, 44. Stufe, 45. Klasse, 45. Stufe, 46. Klasse, 46. Stufe, 47. Klasse, 47. Stufe, 48. Klasse, 48. Stufe, 49. Klasse, 49. Stufe, 50. Klasse, 50. Stufe, 51. Klasse, 51. Stufe, 52. Klasse, 52. Stufe, 53. Klasse, 53. Stufe, 54. Klasse, 54. Stufe, 55. Klasse, 55. Stufe, 56. Klasse, 56. Stufe, 57. Klasse, 57. Stufe, 58. Klasse, 58. Stufe, 59. Klasse, 59. Stufe, 60. Klasse, 60. Stufe, 61. Klasse, 61. Stufe, 62. Klasse, 62. Stufe, 63. Klasse, 63. Stufe, 64. Klasse, 64. Stufe, 65. Klasse, 65. Stufe, 66. Klasse, 66. Stufe, 67. Klasse, 67. Stufe, 68. Klasse, 68. Stufe, 69. Klasse, 69. Stufe, 70. Klasse, 70. Stufe, 71. Klasse, 71. Stufe, 72. Klasse, 72. Stufe, 73. Klasse, 73. Stufe, 74. Klasse, 74. Stufe, 75. Klasse, 75. Stufe, 76. Klasse, 76. Stufe, 77. Klasse, 77. Stufe, 78. Klasse, 78. Stufe, 79. Klasse, 79. Stufe, 80. Klasse, 80. Stufe, 81. Klasse, 81. Stufe, 82. Klasse, 82. Stufe, 83. Klasse, 83. Stufe, 84. Klasse, 84. Stufe, 85. Klasse, 85. Stufe, 86. Klasse, 86. Stufe, 87. Klasse, 87. Stufe, 88. Klasse, 88. Stufe, 89. Klasse, 89. Stufe, 90. Klasse, 90. Stufe, 91. Klasse, 91. Stufe, 92. Klasse, 92. Stufe, 93. Klasse, 93. Stufe, 94. Klasse, 94. Stufe, 95. Klasse, 95. Stufe, 96. Klasse, 96. Stufe, 97. Klasse, 97. Stufe, 98. Klasse, 98. Stufe, 99. Klasse, 99. Stufe, 100. Klasse, 100. Stufe, 101. Klasse, 101. Stufe, 102. Klasse, 102. Stufe, 103. Klasse, 103. Stufe, 104. Klasse, 104. Stufe, 105. Klasse, 105. Stufe, 106. Klasse, 106. Stufe, 107. Klasse, 107. Stufe, 108. Klasse, 108. Stufe, 109. Klasse, 109. Stufe, 110. Klasse, 110. Stufe, 111. Klasse, 111. Stufe, 112. Klasse, 112. Stufe, 113. Klasse, 113. Stufe, 114. Klasse, 114. Stufe, 115. Klasse, 115. Stufe, 116. Klasse, 116. Stufe, 117. Klasse, 117. Stufe, 118. Klasse, 118. Stufe, 119. Klasse, 119. Stufe, 120. Klasse, 120. Stufe, 121. Klasse, 121. Stufe, 122. Klasse, 122. Stufe, 1

Bernsdorf. 16. September. Der König hat während seines Aufenthaltes in seinem Jagdschloss, am 15. September, die erneute Örtlichkeit unter der Führung des P. Dr. Freyde mit häufigem Interesse in Augenschein genommen. Auch Herren aus dem Gefolge Sr. Majestät haben der mobilierten Erneuerung des Gotteshauses lobhafte Anerkennung gezeigt.

Siedlitz. 16. September. Warren Teufel im Vorort Bodda tritt in diesem Monat nach 45jähriger Thätigkeit in den Ruhestand. — Für das Zwischen-Wasserwerk soll die Stelle eines Wasserwerk-Inspectors errichtet, einem Techniker, der eine abgeschlossene maschinenbauliche Mittelschulbildung besitzt übertragen und mit 2400 £ Anfangsgehalt dotirt wird. — Bergarbeiter Auerwald im Nachbarort Oelsnitz stürzte 90 m in den Schacht und erlitt den sofortigen Tod.

Neumarkt. 16. September. Die bietige Gemeinde beginnt am 11. und 12. dieses Monats ihr 400-jähriges Kirchweih-Festzelt. Verschiedene Einwohner überbrachten der Kirche Geschenke.

Waldenburg. 16. September. Der, wie gemeldet, am Montag auf dem bietigen Markt veranstaltete Theilnehmer einer Ausflugspartei, ein Chemnitzer Restauranteur, welcher anscheinend lästig verlegt weggetragen wurde, konnte gestern nach Chemnitz in seine Behausung befördert werden. Der Verletzte, der an der Partie als Mitglied eines Chemnitzer Angelclubs teilgenommen, hat zwei Umbreiche und eine Quetschung des Unterleibs erlitten.

Blankenau. 16. September. Die bietige Gemeinde beginnt am 11. und 12. dieses Monats ihr 400-jähriges Kirchweih-Festzelt. Verschiedene Einwohner überbrachten der Kirche Geschenke.

Waldenburg. 16. September. Der, wie gemeldet, am Montag auf dem bietigen Markt veranstaltete Theilnehmer einer Ausflugspartei, ein Chemnitzer Restauranteur, welcher anscheinend lästig verlegt weggetragen wurde, konnte gestern nach Chemnitz in seine Behausung befördert werden. Der Verletzte, der an der Partie als Mitglied eines Chemnitzer Angelclubs teilgenommen, hat zwei Umbreiche und eine Quetschung des Unterleibs erlitten.

Dresden. 16. September. Durch Maschinen-Ersteiligung wurde heute Vormittag auf dem Bahnhofsbüro bisch. die Ein- und Ausfahrt gefeuert. Dies hatte zur Folge, daß der Zug 2076 auf dem bietigen oberen Bahnhofe zwanzig Minuten liegen blieben mußte.

Königstein. 16. September. Man beschäftigt hier ein Pädagogium ins Leben rufen zu wollen, sobald genügende Unterstützung seitens der Einwohner erfolgen wird. Thäglich soll schon im nächsten Monat damit begonnen werden. Ziel des Instituts ist: Vorbereitung der Schüler für mittleren und obere Classe des Gymnasiums, sowie des Realgymnasiums. Auch sollen junge Leute für die Einjährig-Freiwilliger-Prüfung vorbereitet werden.

Dresden. 16. September. Der König ist heute Vormittag 11 Uhr 30 Minuten nach Wien gereist. — Der König hat den Landgerichtspräsidenten Dr. Heinrich Theodor Müller in Dresden und den Oberbürgermeister Dr. Rudolf Bernhard August Dittrich in Plauen zu Mitgliedern der Disziplinarkammer, beiderseits auf die Zeit von fünf Jahren vom heutigen Tage ab, ernannt, auch dem Erbgenannten den Barfuß bei diesem Disziplinargericht übertragen.

Berücksichtigungen.

Aus dem Bureau des Neuen Theaters. Im neuen Theater gibt heute die Oper "Der Waffentanz" in Scena. — Im alten Theater findet am heutigen Sonnabend die Eröffnung der Herbert Hauptmannsche Dichtfestschrift statt. — Am morgigen Sonntag gelangt in folgender Vorstellung zur Aufführung: der Bourgeois; Herr Ullrich; Anna; Herr Ullrich; Herr Woerz; Von Jean; Herr Schöß; Anna; Frau Baumann; Bonsuße; Herr Grebe; Jeanine; Herr Jäger; Rosette; Herr Reidel. — Im alten Theater wird am Sonntag die Rosette; "Der Siberde" mit Herrn William Müller als Gott weitergeführt.

Archiv-Palais-Baridell. Die jahrs neuvergigten Kästles-Szenen treten im Berliner mit dem heutigen aus dem vorigen Spieljahr bekannte Schauspielerin Anna mit zweiter Rolle auf. Meinen Sohn findet von 11 Uhr ab bis 12 Uhr der Kapell-Curtis hat, während im Saal zwei Sorchungen, Nachmittags 1/2 und Abends 1/2 Uhr, abgehalten werden.

Das gegenwärtige Programm des Varieté Hattenberg ist nach dem Urtheil aller Deichsel ein wöchentlich verändertes. Eine Mittwochs-Kammer, wie die Gemeinschaftskammer Wohlauer, hat das Publikum nicht oft Besonders zu beschäftigen. Die Bühnen-Treppe, Altboden in Ballontheater, führen ihre Arbeit mehrheitlich aus; die Bühnentheater in der Ausführung der einzelnen Arten ist geradezu herausragend. Berühmte Niemann, von der Reichshofburg des Schauspiels, sich jetzt zu überzeugen.

Gräfinnis Ehe Knoll, die in den Deutschen Freuden vielseitig bekannt und beliebt Bühnenkünstlerin, beginzt am nächsten Dienstag ihr Abschieds-Berufsstudium als Darstellerin. Separatistisch, und zwar seit jetzt Jahren durch ihre vorzügliche Darstellungswille, ausschließlich französische Partien, erfreut, so daß diese ihr Überzeugung, daß sie gleichzeitig als ihre Ehefrau gilt, höchstens Befriedigung geben wird, der Konzerttheater ein volles Haus zu füllen und sie auch einen peculiären Erfolg haben dürfte.

Der wohlbekannte Schauspieler Herr Professor St. Roman verabschiedet heute im Hotel Borsigplatz zwei Besucher, und zwar 4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends. Die gebürgten Besucher Roman's sind seit Jahren bekannt und von jetzt vor einigen Tagen wieder eingehend gewidmet worden.

eines Teiches, anderthalb die nicht unbedeutende Schöpfung der Tieflage mit dem aus der Leichengräbung gesammelten Boden. Der Teich kostete 1800 qm groß angesammelt werden, es wurden zu seiner Herstellung 12.000 cbm Erdreich aufgebracht, das zur Erdung der Umgebung und zur Wasserdämmung zweier aneinanderliegenden Teile des Tales dient. Durch Herstellung dieses Teiches wurde auch dem moorhaften Oden die erste größere öffentliche Wasseranlage geschaffen, die nunmehr auch über Winter zur Eiszeit verhindert ist.

Während des Teich mit seiner unmittelbaren Umgebung als Kumpunkt mit leicht grünen Theilen der Anlage die großen ovalen Spielplätze mit dem südlich gelegenen, als Hügel erinnrenden Mittelpunkt. Eine Kostenmosel durchschneidet leichte Anlage in gerader Richtung nach Mitternacht und verläuft nach einigen Jahren einen langen schattenswirksamen Weg. Im Winter bietet Jährlinge durchsuchen die Anlage, was die Möglichkeit bietet, größere Wallfahrten auszunehmen. Die Beplümung erfolgte hauptsächlich in Hainen (Eingebüumen), die verdeckt verlegt werden, so daß hier am Hügel zwischen den beiden Hügeln dazwischen, die nach Westen ausstretenden Bäume entstehen würden. Die Anpflegung und Gehölzgruppen haben gleichfalls die gewünschte Beobachtung gefunden, das jetzt sehr die Gesammanlage ein anmutiges französisches Bild gibt.

Im Übergang sind noch bemerkbar, daß die Anlagen kurz vor Winter 1886 begonnen, im Jahre 1887 im Wesentlichen zum Abschluß gebracht wurden und in diesem Jahre die Pflanz- und Wiederherstellung zur Ausführung kamen. Die Anlagen waren nicht unbedeutend, indem bei der Betrachtung 25.000 cbm Erdreich benötigt, 33.000 qm Fläche rigott, 20.000 qm Wege beschafft, 81.600 qm Fläche umgraben und mit Gras angelegt, 12.000 qm Gruppenpflanzungen, 261 Meter und annähernd 400 Eingänge angelegt wurden. Das ganze Werk ist mit den flächenhaften Wasserleitungen verknüpft, von welchen schon in diesem Jahre bei der anfallenden Trockenheit entsprechender Gebrauch gemacht und der Teich mit Tonoline versehen und überhaupt nichts versäumt werden ist, dieser Anlage ein großartiges Aussehen.

Das prächtige Herbsttheater begnügte heute die Beplümung des Bühnenhauses, über dessen Verlauf, wie bereits bemerkt, wir noch eingehend berichten. Es nahmen daran mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi zahlreiche Mitglieder des Reichs- und des Stadtoberhoftreitungscollegiums, die Herren Geh. Regierungsrath Amthauptmann Dr. Pöhlmann, Justizrat Dr. Goldblich und andere Ehrengrade Theil. Nachmittags 4 Uhr fuhren die Herren mit Wagen der Großen Leipziger Straßenbahn auf der Radebeuler Linie bis an die Gartenstraße in Anger-Crottendorf, von wo aus sie zu Fuß in etwa einer Viertelstunde den Volkshain erreichten. Am Eingange wurden die Theilnehmer mit Wohl empfangen und von Herrn Peter Wehner im Namen der Besitzer von Süng begrüßt. Gleichzeitig sprach der Redner über den Nutzen und den Städteverein für die mit der Schaffung des Parks beschäftigte Bürgers für die Bewohner des Ostens herzlich Dank aus. Da die freudliche Begrüßung behunderte hierauf Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi Dank und empfahl die Anlage dem Schutz der Königlichen Kunstsammlungen und der Gemeinde Süng. Nachdem Herr Seyffert, die Tochter eines Gutsbesitzers in Süng, den Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi und Geh. Regierungsrath Amthauptmann Dr. Pöhlmann ja die Vorstellung überreicht, und er die ganze Bühne mit einer feierlichen Aufführung ausgestattet, folgte eine kurze Ansprache des Schauspielers, welche die Theilnehmer unter Führung des Herrn Oberbürgermeisters und des Schriftstellers der Anlage, Herrn Gartendorf, Wittenberg, auf einem Rundgang zunächst den östlichen, sodann den westlichen Theil der Anlagen, wobei die vielen Schönheiten, welche der Volkshain schon bietet, allzeitige Anerkennung fanden. Vor dem Frießius-Denkmal an der Teichanlage angesetzt, grüßten sich die Theilnehmer am Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, der hier unter Begegnung aus das Wort "Res severa verum gaudium" u. a. die Hoffnung ausdrückte, daß die Anlagen vielen Tausenden zu wohrer Freude gereichen. Der Redner schloß mit einem begeisterten Echo bei der Verabschiedung sendenden Gott auf unsre gute Stadt Leipzig. Dann wurde an den unter den Redepartees aufgestellten Tafeln Platz genommen, an denen den Gästen ein Glas Wein erfreut und ein Jubel gezeigt wurde. Verschiedene Ansprüche von Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, Stadtverordnetenrat Dr. Schill, Geh. Regierungsrath Amthauptmann Dr. Pöhlmann und den Tafeln der Stadtverordneten und des Städtevereins gegründet und, befrüchtet die Theilnehmer unter Führung des Herrn Oberbürgermeisters und des Schriftstellers der Anlage, Herrn Gartendorf, Wittenberg, auf einem Rundgang zunächst den östlichen, sodann den westlichen Theil der Anlagen, wobei die vielen Schönheiten, welche der Volkshain schon bietet, allzeitige Anerkennung fanden. Vor dem Frießius-Denkmal an der Teichanlage angesetzt, grüßten sich die Theilnehmer am Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, der hier unter Begegnung aus das Wort "Res severa verum gaudium" u. a. die Hoffnung ausdrückte, daß die Anlagen vielen Tausenden zu wohrer Freude gereichen. Der Redner schloß mit einem begeisterten Echo bei der Verabschiedung sendenden Gott auf unsre gute Stadt Leipzig. Dann wurde an den unter den Redepartees aufgestellten Tafeln Platz genommen, an denen den Gästen ein Glas Wein erfreut und ein Jubel gezeigt wurde. Verschiedene Ansprüche von Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, Stadtverordnetenrat Dr. Schill, Geh. Regierungsrath Amthauptmann Dr. Pöhlmann und den Tafeln der Stadtverordneten und des Städtevereins gegründet und, befrüchtet die Theilnehmer unter Führung des Herrn Oberbürgermeisters und des Schriftstellers der Anlage, Herrn Gartendorf, Wittenberg, auf einem Rundgang zunächst den östlichen, sodann den westlichen Theil der Anlagen, wobei die vielen Schönheiten, welche der Volkshain schon bietet, allzeitige Anerkennung fanden. Vor dem Frießius-Denkmal an der Teichanlage angesetzt, grüßten sich die Theilnehmer am Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, der hier unter Begegnung aus das Wort "Res severa verum gaudium" u. a. die Hoffnung ausdrückte, daß die Anlagen vielen Tausenden zu wohrer Freude gereichen. Der Redner schloß mit einem begeisterten Echo bei der Verabschiedung sendenden Gott auf unsre gute Stadt Leipzig. Dann wurde an den unter den Redepartees aufgestellten Tafeln Platz genommen, an denen den Gästen ein Glas Wein erfreut und ein Jubel gezeigt wurde. Verschiedene Ansprüche von Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, Stadtverordnetenrat Dr. Schill, Geh. Regierungsrath Amthauptmann Dr. Pöhlmann und den Tafeln der Stadtverordneten und des Städtevereins gegründet und, befrüchtet die Theilnehmer unter Führung des Herrn Oberbürgermeisters und des Schriftstellers der Anlage, Herrn Gartendorf, Wittenberg, auf einem Rundgang zunächst den östlichen, sodann den westlichen Theil der Anlagen, wobei die vielen Schönheiten, welche der Volkshain schon bietet, allzeitige Anerkennung fanden. Vor dem Frießius-Denkmal an der Teichanlage angesetzt, grüßten sich die Theilnehmer am Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, der hier unter Begegnung aus das Wort "Res severa verum gaudium" u. a. die Hoffnung ausdrückte, daß die Anlagen vielen Tausenden zu wohrer Freude gereichen. Der Redner schloß mit einem begeisterten Echo bei der Verabsiedlung sendenden Gott auf unsre gute Stadt Leipzig. Dann wurde an den unter den Redepartees aufgestellten Tafeln Platz genommen, an denen den Gästen ein Glas Wein erfreut und ein Jubel gezeigt wurde. Verschiedene Ansprüche von Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, Stadtverordnetenrat Dr. Schill, Geh. Regierungsrath Amthauptmann Dr. Pöhlmann und den Tafeln der Stadtverordneten und des Städtevereins gegründet und, befrüchtet die Theilnehmer unter Führung des Herrn Oberbürgermeisters und des Schriftstellers der Anlage, Herrn Gartendorf, Wittenberg, auf einem Rundgang zunächst den östlichen, sodann den westlichen Theil der Anlagen, wobei die vielen Schönheiten, welche der Volkshain schon bietet, allzeitige Anerkennung fanden. Vor dem Frießius-Denkmal an der Teichanlage angesetzt, grüßten sich die Theilnehmer am Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, der hier unter Begegnung aus das Wort "Res severa verum gaudium" u. a. die Hoffnung ausdrückte, daß die Anlagen vielen Tausenden zu wohrer Freude gereichen. Der Redner schloß mit einem begeisterten Echo bei der Verabsiedlung sendenden Gott auf unsre gute Stadt Leipzig. Dann wurde an den unter den Redepartees aufgestellten Tafeln Platz genommen, an denen den Gästen ein Glas Wein erfreut und ein Jubel gezeigt wurde. Verschiedene Ansprüche von Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, Stadtverordnetenrat Dr. Schill, Geh. Regierungsrath Amthauptmann Dr. Pöhlmann und den Tafeln der Stadtverordneten und des Städtevereins gegründet und, befrüchtet die Theilnehmer unter Führung des Herrn Oberbürgermeisters und des Schriftstellers der Anlage, Herrn Gartendorf, Wittenberg, auf einem Rundgang zunächst den östlichen, sodann den westlichen Theil der Anlagen, wobei die vielen Schönheiten, welche der Volkshain schon bietet, allzeitige Anerkennung fanden. Vor dem Frießius-Denkmal an der Teichanlage angesetzt, grüßten sich die Theilnehmer am Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, der hier unter Begegnung aus das Wort "Res severa verum gaudium" u. a. die Hoffnung ausdrückte, daß die Anlagen vielen Tausenden zu wohrer Freude gereichen. Der Redner schloß mit einem begeisterten Echo bei der Verabsiedlung sendenden Gott auf unsre gute Stadt Leipzig. Dann wurde an den unter den Redepartees aufgestellten Tafeln Platz genommen, an denen den Gästen ein Glas Wein erfreut und ein Jubel gezeigt wurde. Verschiedene Ansprüche von Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, Stadtverordnetenrat Dr. Schill, Geh. Regierungsrath Amthauptmann Dr. Pöhlmann und den Tafeln der Stadtverordneten und des Städtevereins gegründet und, befrüchtet die Theilnehmer unter Führung des Herrn Oberbürgermeisters und des Schriftstellers der Anlage, Herrn Gartendorf, Wittenberg, auf einem Rundgang zunächst den östlichen, sodann den westlichen Theil der Anlagen, wobei die vielen Schönheiten, welche der Volkshain schon bietet, allzeitige Anerkennung fanden. Vor dem Frießius-Denkmal an der Teichanlage angesetzt, grüßten sich die Theilnehmer am Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, der hier unter Begegnung aus das Wort "Res severa verum gaudium" u. a. die Hoffnung ausdrückte, daß die Anlagen vielen Tausenden zu wohrer Freude gereichen. Der Redner schloß mit einem begeisterten Echo bei der Verabsiedlung sendenden Gott auf unsre gute Stadt Leipzig. Dann wurde an den unter den Redepartees aufgestellten Tafeln Platz genommen, an denen den Gästen ein Glas Wein erfreut und ein Jubel gezeigt wurde. Verschiedene Ansprüche von Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, Stadtverordnetenrat Dr. Schill, Geh. Regierungsrath Amthauptmann Dr. Pöhlmann und den Tafeln der Stadtverordneten und des Städtevereins gegründet und, befrüchtet die Theilnehmer unter Führung des Herrn Oberbürgermeisters und des Schriftstellers der Anlage, Herrn Gartendorf, Wittenberg, auf einem Rundgang zunächst den östlichen, sodann den westlichen Theil der Anlagen, wobei die vielen Schönheiten, welche der Volkshain schon bietet, allzeitige Anerkennung fanden. Vor dem Frießius-Denkmal an der Teichanlage angesetzt, grüßten sich die Theilnehmer am Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, der hier unter Begegnung aus das Wort "Res severa verum gaudium" u. a. die Hoffnung ausdrückte, daß die Anlagen vielen Tausenden zu wohrer Freude gereichen. Der Redner schloß mit einem begeisterten Echo bei der Verabsiedlung sendenden Gott auf unsre gute Stadt Leipzig. Dann wurde an den unter den Redepartees aufgestellten Tafeln Platz genommen, an denen den Gästen ein Glas Wein erfreut und ein Jubel gezeigt wurde. Verschiedene Ansprüche von Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, Stadtverordnetenrat Dr. Schill, Geh. Regierungsrath Amthauptmann Dr. Pöhlmann und den Tafeln der Stadtverordneten und des Städtevereins gegründet und, befrüchtet die Theilnehmer unter Führung des Herrn Oberbürgermeisters und des Schriftstellers der Anlage, Herrn Gartendorf, Wittenberg, auf einem Rundgang zunächst den östlichen, sodann den westlichen Theil der Anlagen, wobei die vielen Schönheiten, welche der Volkshain schon bietet, allzeitige Anerkennung fanden. Vor dem Frießius-Denkmal an der Teichanlage angesetzt, grüßten sich die Theilnehmer am Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, der hier unter Begegnung aus das Wort "Res severa verum gaudium" u. a. die Hoffnung ausdrückte, daß die Anlagen vielen Tausenden zu wohrer Freude gereichen. Der Redner schloß mit einem begeisterten Echo bei der Verabsiedlung sendenden Gott auf unsre gute Stadt Leipzig. Dann wurde an den unter den Redepartees aufgestellten Tafeln Platz genommen, an denen den Gästen ein Glas Wein erfreut und ein Jubel gezeigt wurde. Verschiedene Ansprüche von Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, Stadtverordnetenrat Dr. Schill, Geh. Regierungsrath Amthauptmann Dr. Pöhlmann und den Tafeln der Stadtverordneten und des Städtevereins gegründet und, befrüchtet die Theilnehmer unter Führung des Herrn Oberbürgermeisters und des Schriftstellers der Anlage, Herrn Gartendorf, Wittenberg, auf einem Rundgang zunächst den östlichen, sodann den westlichen Theil der Anlagen, wobei die vielen Schönheiten, welche der Volkshain schon bietet, allzeitige Anerkennung fanden. Vor dem Frießius-Denkmal an der Teichanlage angesetzt, grüßten sich die Theilnehmer am Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, der hier unter Begegnung aus das Wort "Res severa verum gaudium" u. a. die Hoffnung ausdrückte, daß die Anlagen vielen Tausenden zu wohrer Freude gereichen. Der Redner schloß mit einem begeisterten Echo bei der Verabsiedlung sendenden Gott auf unsre gute Stadt Leipzig. Dann wurde an den unter den Redepartees aufgestellten Tafeln Platz genommen, an denen den Gästen ein Glas Wein erfreut und ein Jubel gezeigt wurde. Verschiedene Ansprüche von Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, Stadtverordnetenrat Dr. Schill, Geh. Regierungsrath Amthauptmann Dr. Pöhlmann und den Tafeln der Stadtverordneten und des Städtevereins gegründet und, befrüchtet die Theilnehmer unter Führung des Herrn Oberbürgermeisters und des Schriftstellers der Anlage, Herrn Gartendorf, Wittenberg, auf einem Rundgang zunächst den östlichen, sodann den westlichen Theil der Anlagen, wobei die vielen Schönheiten, welche der Volkshain schon bietet, allzeitige Anerkennung fanden. Vor dem Frießius-Denkmal an der Teichanlage angesetzt, grüßten sich die Theilnehmer am Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, der hier unter Begegnung aus das Wort "Res severa verum gaudium" u. a. die Hoffnung ausdrückte, daß die Anlagen vielen Tausenden zu wohrer Freude gereichen. Der Redner schloß mit einem begeisterten Echo bei der Verabsiedlung sendenden Gott auf unsre gute Stadt Leipzig. Dann wurde an den unter den Redepartees aufgestellten Tafeln Platz genommen, an denen den Gästen ein Glas Wein erfreut und ein Jubel gezeigt wurde. Verschiedene Ansprüche von Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, Stadtverordnetenrat Dr. Schill, Geh. Regierungsrath Amthauptmann Dr. Pöhlmann und den Tafeln der Stadtverordneten und des Städtevereins gegründet und, befrüchtet die Theilnehmer unter Führung des Herrn Oberbürgermeisters und des Schriftstellers der Anlage, Herrn Gartendorf, Wittenberg, auf einem Rundgang zunächst den östlichen, sodann den westlichen Theil der Anlagen, wobei die vielen Schönheiten, welche der Volkshain schon bietet, allzeitige Anerkennung fanden. Vor dem Frießius-Denkmal an der Teichanlage angesetzt, grüßten sich die Theilnehmer am Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, der hier unter Begegnung aus das Wort "Res severa verum gaudium" u. a. die Hoffnung ausdrückte, daß die Anlagen vielen Tausenden zu wohrer Freude gereichen. Der Redner schloß mit einem begeisterten Echo bei der Verabsiedlung sendenden Gott auf unsre gute Stadt Leipzig. Dann wurde an den unter den Redepartees aufgestellten Tafeln Platz genommen, an denen den Gästen ein Glas Wein erfreut und ein Jubel gezeigt wurde. Verschiedene Ansprüche von Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, Stadtverordnetenrat Dr. Schill, Geh. Regierungsrath Amthauptmann Dr. Pöhlmann und den Tafeln der Stadtverordneten und des Städtevereins gegründet und, befrüchtet die Theilnehmer unter Führung des Herrn Oberbürgermeisters und des Schriftstellers der Anlage, Herrn Gartendorf, Wittenberg, auf einem Rundgang zunächst den östlichen, sodann den westlichen Theil der Anlagen, wobei die vielen Schönheiten, welche der Volkshain schon bietet, allzeitige Anerkennung fanden. Vor dem Frießius-Denkmal an der Teichanlage angesetzt, grüßten sich die Theilnehmer am Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, der hier unter Begegnung aus das Wort "Res severa verum gaudium" u. a. die Hoffnung ausdrückte, daß die Anlagen vielen Tausenden zu wohrer Freude gereichen. Der Redner schloß mit einem begeisterten Echo bei der Verabsiedlung sendenden Gott auf unsre gute Stadt Leipzig. Dann wurde an den unter den Redepartees aufgestellten Tafeln Platz genommen, an denen den Gästen ein Glas Wein erfreut und ein Jubel gezeigt wurde. Verschiedene Ansprüche von Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, Stadtverordnetenrat Dr. Schill, Geh. Regierungsrath Amthauptmann Dr. Pöhlmann und den Tafeln der Stadtverordneten und des Städtevereins gegründet und, befrüchtet die Theilnehmer unter Führung des Herrn Oberbürgermeisters und des Schriftstellers der Anlage, Herrn Gartendorf, Wittenberg, auf einem Rundgang zunächst den östlichen, sodann den westlichen Theil der Anlagen, wobei die vielen Schönheiten, welche der Volkshain schon bietet, allzeitige Anerkennung fanden. Vor dem Frießius-Denkmal an der Teichanlage angesetzt, grüßten sich die Theilnehmer am Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, der hier unter Begegnung aus das Wort "Res severa verum gaudium" u. a. die Hoffnung ausdrückte, daß die Anlagen vielen Tausenden zu wohrer Freude gereichen. Der Redner schloß mit einem begeisterten Echo bei der Verabsiedlung sendenden Gott auf unsre gute Stadt Leipzig. Dann wurde an den unter den Redepartees aufgestellten Tafeln Platz genommen, an denen den Gästen ein Glas Wein erfreut und ein Jubel gezeigt wurde. Verschiedene Ansprüche von Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi, Stadtverordnetenrat Dr. Schill, Geh. Regierungsrath Amthauptmann Dr. Pöhlmann und den Tafeln der Stadtverordneten und des Städtevereins gegründet und,

Ein größeres, neuerrichtetes Fabrikgrundstück

mit Dampfbetrieb, einem Wohnhaus und Garten, zu jeder Branche passend, in einer schönen Stadt zu haben, nahe der Stadt, so leicht zu verkaufen, aber zu verpachten. Off. unter L. U. 4876 befördert Rudolf Mösse, Leipzig.

Verkaufe sofort Sammlerhälften halber Preis in sehr guter Lage bestätigt Leipzig. **Gebrauchgrundstück**, in flott. Verfah., mit Inventar bis 10.000 A. Anzahlung, ein nicht zu großes Stück wird mit 10% Zinsen genommen. Offerten unter L. 183 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

In einer verschleierten Stadt der Provinz ist eine reizende

Brauerei mit Handbetrieb

für 10.000 A. bei 15.000 A. Rendite

durch uns zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rathausstr. 3, I.

Bei einer der größten Industriestädte Sachsen ist ein extrem kommuniertes, großes

Hotel mit Weinhandlung

(Centraleisenbahn und elektrische Beleuchtung)

wegen Nottheit des Besitzes zu verkaufen.

Der Betrieb hat mindestens 75.000 A.

erreichbar. Röder unter E. 7266 an

Rudolf Mösse, Leipzig.

Gebrauchshof bei Leipzig, Tannenstr. 3, Ider.

300 m. Fassstelle, wird verkauft.

Röder unter L. 27, Restaurant.

Wiener Café.

Das eleganste und bekannteste Wiener Café einer Provinzstadt hat über 170.000 Garrosen und liegt wegen plötzlich eingetretener Umstände sofort verkaufbar werden.

Es gehört zur Universität wenigstens 20.000 A.

Rechnungen sollen sich auf, werden unter Offiz. L. K. 1200 durch

Rudolf Mösse, Berlin SW.

Geschäfts-Verkauf.

Sehr elegantes Café in Nordhausen a. d. mit Damentheater, bis Montags geöffnet, im Sommerhalbjahr sofort zu verkaufen. Preis 3000 A. Röder unter 1600 A. Offerten unter Z. 3531 in die Expedition dieses Blattes.

Restaurant auf zweier Etagen, 200 Plätze, Uferstr. 240, Ider. Sof. u. verl. verkaufsfähig. Offerten unter L. 48, Ider. 2. Et.

Kaffeehaus mit Destillation sofort zu verkaufen. Preis 4000 A. Röder unter 1050 A. Ider. 21. Et.

Restaurant mit Destillation,

frische Speisen, verkaufsfähig.

Röder unter L. 48, Ider. 2. Et.

Restaurant mit Destillation,

frische Speisen, verkaufsfähig.

Eine schöne **Edelsäuerkunst** in einer kleinen Stadt bei Leipzig, 200 Garrosen verkaufen. Es lohnt sich später zu verkaufen. Off. Offerten unter L. 140 in die Expedition dieses Blattes.

Restaurant in Tettau, diese Tage, mit Gewißheit, gut gekocht, in sehr guter Lage einer lebhaften Stadt p. 30.000 E. frisches, conzertiertes Essen, für 7500 A. zu verkaufen. Rechnungen sofort unter Z. 295 Eppel. 2. Et. erh.

Ein gutes, in sehr gute Lage befindliches

Tapisserie-Geschäft

in Umhülle sofort sofort oder 1. Oktober zu verkaufen. Offerten unter Z. 3529 in die Expedition dieses Blattes.

Putzgeschäft,

sichere Erfahrung, hoher Betrieb, keine Tage einer lebhaften Stadt p. 30.000 E. frisches, conzertiertes Essen, für 7500 A. zu verkaufen. Rechnungen sofort unter Z. 295 Eppel. 2. Et. erh.

Ein gutes, in sehr gute Lage befindliches

Tapisserie-Geschäft

in Umhülle sofort sofort oder 1. Oktober zu verkaufen. Offerten unter Z. 3529 in die Expedition dieses Blattes.

Größ. Kohlengeschäft

in Dresden mit Gießanlage abholbar zu verkaufen. Off. unter D. 9. 5476 bef. Rudolf Mösse, Dresden.

Ein Panorama, ganz neu, wodurch von einer Person ganz allein geführt werden kann, mit sehr guten Szenen, in verschiedenster Weise, willig unter Z. 295 Eppel. 2. Et. erh.

Ein gutes, in sehr gute Lage befindliches

Tapisserie-Geschäft

in Umhülle sofort sofort oder 1. Oktober zu verkaufen. Offerten unter Z. 3529 in die Expedition dieses Blattes.

Arzt als Theilhaber

gesucht.

Für mein Büro und Quartierloft suche ich einen Arzt als hilfes Theilhaber mit einem Kapital von 80.000 bis 100.000 A. Das Kapital wird höchstwahrscheinlich sicher gestellt.

Offerten unter P. T. 665 "Inval-

dendank", Dresden.

Für mein Büro, Bureau suche ich nach, nicht zu j. Wann, welcher sich will

mit Capital beteiligt.

Sachverständige nicht nötig. — Röder unter

U. L. 63143 bef. Rudolf Mösse, Halle a. S.

Ein Fabrikgeschäft, Nähe Leipzig, sehr

gut eingebaut, nicht zur Ausübung eines

Patents (Schwartzle) einen hohen oder

billigen

Theilhaber

mit einer hohen Einlage von

Mk. 30,000.

Offerten unter D. 9. 736 an die Innungen

Gesellschaften von **Hausenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig, erbeten.

Für Architekten, Kunstliebhaber, Villenbesitzer &c.

Nach Renovierung meines Wohns. sind wegen ähnlichen Voraussetzungen ein großes Gebäude in Posse XVI, mit prächtlicher vergoldeter Ornamentik, ca. 1½. Et. breit und 2. Et. hoch, sehr leicht als Hotel angesehen, wenn ca. 2 Mr. Raum. Es ist sehr leicht als Hotel, Hof. u. D. N. 5475 zu **Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden**.

Die Zeitung ist sehr gut dekorativ verarbeitet. Einmal. Sachen haben Ausdruck und lassen sich sehr gut dekorativ verarbeiten. Höheres **Museum**, Be-

staltungzeit 9-12 und 4-6 Uhr.

Paul de Wit, Thomaskirche 16.

Weiteres Vorlesungsprogramm, 1. u. 2. Klasse, neue u. alte, billig. Königstraße 54, port. r.

Wegesack, J. Treuen, Schreibstifte, Anteilebene, Alben, Holz u. Leder, 1. bis 12. — 7.

1. Kl. Schreibt. Papierkette, Bleistifte, Seiden, Tinte, Salze, weiß, mit Goldrand, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl. 1. bis 12. englisch, nicht sehr leicht, jetzt mit Ver-

bau, Hof. u. D. N. 5475 zu Rudolf Mösse, Rathausstr. 14, Dresden.

Das eig. Kaufhaus gezeichnet, sehr gut erhalten. Salongarnitur, best. aus 1. Sopha, 2. Sessel, 6 Stühlen, 6 Uhren, 1. Kl

Drogist & Verkäufer an Agentur-
geschäften. Offerten u. Dr. Albrecht
Bürogebäude 2.

Mr. Ober Reich. Abrechnung zu laufen
geht. Off. u. L. 20. Off. d. Bl. erh.

Herrenanzüge, sowie alle
neuen Herrenanzüge, preisg. Herren-
anzüge. Rittergut, Weißer, Blau, Muster,
Gold. Silber u. Stoff. Jede die bestellte Art.
E. Reinhardt, 3. Etage.

Ober-Großherre, Weißer, Blau, Bettina,
Weiß u. Gold. Preis. 2. Korn. 2. Altenberg. 11.

Möbel werden sehr gefaßt. Pickelhahn, Kloster 5. I.

Möbel eines u. Ladenmöbeln, laufen
zu d. Mr. Rittergut, Rittergut 2.

Geb. Winkel u. Kunst Medell, Bergstr. 9. I.

Winkel, Kunst u. Schmuck, Bergstr. 17. p.

Büffetschrank, für ein deßsernes Refugium passend, nach im
aktuellen Zustand, zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preis. Endezeit 3. August.

1 mod. Büffetschrank, u. 1 Tresor zu
kaufen gesucht. Off. u. L. 96. Off. d. Bl. erh.

Einige größere fränzige Regale
zu kaufen gesucht. Hubert Ullrich, Weißstraße 82.

Die Kosten gebrachte Werkzeug-
maschinen für Hand, sowie die Werkzeug-
Off. erh. u. L. 111. Expedition d. Blattes.

Gasmotor.

Suche bahnmöglich zu kaufen gegen
Preis mit rezipientem Gasmotor, bis
4. November, wenn möglich Deutz.
Offerten u. P. 122. beobachtet die
Expedition dieses Blattes.

Gut erhaltene Transmissionen
zu kaufen gesucht. 15—25 min Durchm.,
zu kaufen gesucht. Schrift. Offerten an
W. Weickart, Rittergut 18.

Reklameatelier, für Condorit passend,
zu kaufen gesucht. Offerten stehen noch
Rittergut 11, Weißstraße.

Nachz. und Weinweinflaschen kost. u.
hol. bei Schmidt, Rittergut 41.

Einen elegant. Ponywagen
(nur aber wenig gebraucht) zu kaufen
Rittergut.

Gut Stahlmühle bei Wacker, Leipzig.

Einige Federstahlmühlen zu f. gel. Ein
jedoch. Geschäftsbank, eben einzufügen.
Off. sub L. 91 in die Expedition dieses Blattes erh.

zu kaufen gesucht 1 fl. Rahmenmühle.
Offerten unter B. P. 14 an Volkmar
Küller, Rittergut 58.

Ein Römer gesucht gegen neuen Conser-
vations-Löffel. Off. u. L. 7239 an
Rudolf Mosse, Leipzig.

Reichstreich, kommt Wied für einfache
Geschäftsmühlen gesucht. Off. mit Preis
Walter L. 71 in die Expedition d. Bl. erh.

Ein ganz viel Jahre alter

Jagdhund,

welcher gut beschuft und aposentiert, zu kaufen
gesucht. Offerten u. Anzeige des Blattes u.
Z. 2515 in die Expedition dieses Blattes erh.

Privat-Entbindung

Privat-Entbindung Gross Wilhelm Raub, Schonne,
Leipzig-Riedhart, Rittergut 77.

Damz. in höchstem Geschäft. 1. Kl. Rittergut
in Nähe des Anna Angerer, Schonne
in Wahren bei Leipzig.

Ein hübscher Junge, 5 J. alt,
in Blau zu geben, eben, als Kindheit.
Off. u. N. 7 postig. Offerten bei Deutz.

Agenturen.

Neu.

Der den Betrieb der pol. Verdichtungs-
leistungen für Dienst und Dienste gegen Zap-
fen, Staub und Kälte übernehmen will,
sucht jede Art dieser Art. Herm. Sachs, Kreisfeld, Vogelsdorf.

Verkäufer,
mechan. Schuhfabrik,

die den besten Stoffe herstellt, sucht für
Sachsen, Thüringen und Bayern einen
zuhörigen Nachnamen.

Sche

Für den Betrieb eines patentamäßig ge-
schützten Artikels einer der Wichen gut
eingeführten **Bertreter**.

Offerten u. Z. 3500 an die Exped. d. Bl.

Vertreter,

für die beständigen Geschäftsführer der
Fremdaft und Cognac.

Ausführliche Offerten mit Reisen-
tagen unter L. 4558 an Rudolf
Mosse, Leipzig.

Suche

Für den Betrieb eines patentamäßig ge-
schützten Artikels einer der Wichen gut
eingeführten **Bertreter**.

Offerten u. Z. 3500 an die Exped. d. Bl.

Vertreter,

welcher bei höchsten deßsernen Firmen
eingeführt ist und den Betrieb von
Fremdaft und Cognac.

mit übernehmen will, wird bei hoher
Prässion erlaubt. Off. Offert. u. E. 100
Minde. d. Bl. Katharinenstr. 14. erh.

Ein Mann in den 30er oder 40er Jahren,
am besten unbedingt, welche in Ban-
geschäften gearbeitet, mit Räumen, Ver-
trägen u. Schriften fertig ist, die einzelnen
Wieder zu führen versteht, wird als Aufsicht
bei Fabriken benötigt gesucht.

Offerten unter L. 101 in die Expedition
dieses Blattes erhalten.

Gesucht wird auf ein technisches Bureau für Eisenconstruction ein Ingenieur,

der im Construieren sowie in der Ausfertigung statischer Berechnungen erfahren sein muß. Die Stellung ist gut salarirt. Offerten unter Z. 3510 in die Expedition dieses Blattes erhalten.

Eine größere Tricotagensfabrik

sucht zum sofortigen Eintritt für die Leitung der Weberei und Wäscherei einen verheiratheten, durchaus erfahrene

Fachmann,

der auch in der Ausfertigung verschiedener

Photographie und Schreibmaschinen, wie auch Schreibvorrichtung unter M. F. 582 an

Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

zu einer leistungsfähigen Tricotagensfabrik wird ein tüchtiger

Reisender

für Süddeutschland gesucht, der gut eingeschult ist und den Artikel gründlich kennt. — Offerten mit Angabe höherer Tätigkeit, Reisen und Gehaltsansprüchen unter L. 593 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Zur unter General-Agentur-Bureau suchen wir einen tüchtigen, ehrlichen

Cassirer,

mögl. militärisch, mit gewandter und schöner handschrift, wird für ein feines und erstes

Votivier, Cigarett- u. Parfumagentur-Behörde in angesehen und bewerte Stellung

gesucht. Offerten mit Angabe h. h. Tätigkeit, Photographie und Gehaltsansprüchen werden unter K. 249 durch die Expedition dieses Blattes erhalten.

Tüchtiger Maschinenmeister

für Chromodruck aus Wien gesucht. Offerten nimmt entgegen

Hugo Koch, Schnellpressenfabrik,
Leipzig-Konnewitz.

Damen

besserer Stände können sich durch Liebe-
nahme der Verarbeitung eines renommierten
Herrn gute Einnahmen verschaffen. Offerten unter
E. S. 50 postig. Überweisung d. Bl.

Bertretungen!

Stadt. Kaufmann möchte die Übernahme
einer Betriebsleitung möglichst einzelp. Städten,
wie Leipzig und Umgegend, eben. Weißer
Schiff. Röhl. d. ihrer Abt. unter Z. 3518 in die
Expedition dieses Blattes erhalten.

Bankinstitut

wird per 1. Oktober er. ein mit allen Zweigen
des Betriebes vertrauter junger Mann
zu baldigem Eintritt gesucht.

Bedingung: keine Handelspraxis, er-
wünscht etwas Kenntnisdrücklichkeit.
Off. Offerten unter E. K. 653 be-
förderert das Bureau des "Invaliden-
dank".

Commis-Gesuch.

Für Colonial-Behörde mit größerer
Votivier-Collection wird ein in beiden
Branchen bewährter junger Mann
zu baldigem Eintritt gesucht.

Bedingung: keine Handelspraxis, er-
wünscht etwas Kenntnisdrücklichkeit.
Off. Offerten unter E. K. 653 be-
förderert das Bureau des "Invaliden-
dank".

Handelslehrer.

sucht für meine Privat-Handels-
lehranstalt in großer Stadt Bayerns
einen Höflichkeit, der eine h. h. Handels-
schule absolviert haben soll u. Hoch-
stimmung besitzt, wenn derselbe auch als
Lehrer noch nicht thätig war. Ansangs-
gehalt A 1200. Bei Brauchbarkeit schon
noch einem Jahre A 1500. Bewerber,
welche militärisch und ledig, sich eine
Lehrengesellschaft wünschen wollen, werden
geduldet. Lebendstall. Photographie und
Zeitungsmaterial, einz. am N. A. 2159
an Rudolf Mosse, Würzburg.

Candidat

des höheren Schulamts,
der bei. in Frank. und England bis Prima
unterrichten kann, wird zum sofort. Konsul-

gesucht.

Reisender

gesucht. Stellung derselb. und angemessen.
Für kleine Herren, welche bestens empfohlen
sind und die mit Erfahrung gereift haben,
besonders Lehrerinnen mit Verpflichtung von
Reisenden und Lehrerinnen unter Z. 3500 in die
Expedition dieses Blattes eingehen.

Zusch. 2. Posts. 2. Posts. 2. Posts. 2. Posts.

Verkäufer

per 1. Oktober er.

Offerten mit Lebensblatt unter Offiz. Nr. 134 Expedition dieses Blattes erh.

Zur mein Colonial-Behörde mit

großen Erfahrung gesucht. Offerten mit
Lebensblatt unter Z. 3519 in die
Expedition dieses Blattes erhalten.

Reisender

für deßserne Dienst und Dienste gegen Zap-
fen, Staub und Kälte übernehmen will,
sucht jede Art dieser Art. Herm. Sachs, Kreisfeld, Vogelsdorf.

Verkäufer, mechan. Schuhfabrik,

die den besten Stoffe herstellt, sucht für

Sachsen, Thüringen und Bayern einen

zuhörigen Nachnamen.

Vertreter,

welcher bei höchsten deßsernen Firmen

eingeführt ist und den Betrieb von

Fremdaft und Cognac.

mit übernehmen will, wird bei hoher

Prässion erlaubt. Off. Offert. u. E. 100

Minde. d. Bl. Katharinenstr. 14. erh.

Ein Mann in den 30er oder 40er Jahren,
am besten unbedingt, welche in Ban-

geschäften gearbeitet, mit Räumen, Ver-

trägen u. Schriften fertig ist, die einzelnen

Wieder zu führen versteht, wird als Aufsicht

bei Fabriken benötigt gesucht.

Offerten unter L. 101 in die Expedition

dieses Blattes erhalten.

Januar, tüchtiger Steindrucker gesucht
Off. H. B. Albrecht, Lindenstraße 10/12.

Lithographen

für photographische Betriebe finden sofort
angenehme Stellung bei

Emil Pinkau, Wittenberger Straße.

Einen Steindrucker

für Um- und Radatz sowie ein Arbeits-
mädchen suchen

Regel & Krug,
Leipzig-A. B. Rittergutstraße 57.

Steindrucker gesucht

zu laufen, sowie ein Arbeits-
mädchen jüngst.

R. B. Albrecht, Lindenstraße 10/12.

Reisender

zu laufen, sowie ein Arbeits-
mädchen jüngst.

R. B. Albrecht, Lindenstraße 10/12.

Ein Galvanoplastiker

bei geringem Lohn sofort gesucht.

Galvan.-Werk,
2. Lindenstraße, Quellengasse.

Züchtigen Zuschneider

sowie einen

Nachseher

Rest. Senf & Co.,

Tambourirerinnen,

auf Schnüren geübt, werden bei hohem, festem Wochenlohn für dauernde Beschäftigung gesucht. Reisevergütung.

Bruno Henning,
Chemnitz, Mühlgraben 6 (Neubau).

Verkäuferin

für Delicatesse- und Kaffeehaus-Braude, welche Säuren und Alkalien verträgt, per sofort oder später gesucht.

Ernst Webers, Blumenau, Markt 9.

30. Mädchen, 15—16 Jahre, findet in meinem Kaufhausgeschäft bei Ausbildungsbildung als

lernende Verkäuferin.

Periodische Wiedergabe mit Schlußauskunft Montag, den 19., 10 Uhr Schausaale Str. Nr. 4, 1. Etage. Anton Oehler.

Für das Haupt- u. Galanterie-Gesch. von H. Fischer, Chemnitz, Str. 25, mit einigen Münzen, auf die man kommt als Lernende gesucht.

Gärtnerin z. Markt. In keinen Zug gesucht. M. Röder, Dorothesdorf.

Wie in der Damen-Section, speziell für Jäckchen und Mäntel, gesucht

tüchtige Arbeiterin

findet gegen keinen Zoll sofort dauernde Beschäftigung.

F. Witaleben,
Bismarckhaus.

Markt 1. Dom. Schule, 1. Stock, 12. IV.

Gesucht, gelegte Verbindungen aus Steppeden ohne jede Artlei unter den hand.

Bander & Gerlach,
29. Kreuzgasse 9—10.

Mädchen zum Binden gesucht

Brubach, Augustusstr. 13, 1. rechts.

Züchtige Schneiderinnen gesucht

Badermarkt, Auguste Strasse 63.

Geübte Schneiderin sofort gesucht.

Röhr & Winter, Bahnhofstraße 1.

Auslegerin

sucht von sofort die Steinmühle Brüderstraße 12, H. Wagner & E. Deba.

Geübte Auslegerin wird gesucht

Steinmühle von C. Kist, Augustusstraße 12.

Geübte Schneiderin gesucht

Gebr. Gerhardt, Auguste Str. 63.

Eine geübte Schneiderin findet

sofort Gesucht bei

Moritz Gläser, Salomonstraße 15.

2 tüchtige Schneiderinnen finden dauernde

und lohnende Beschäftigung bei

Thurner & Co.,
2. Obermarkt, Thälmannstraße 6.

Junges Mädchen zum Abreisen der Günterper gesucht.

Gasglühlampen Sörgel, 2. Neustadt,

Ecke Haupt- u. Eisenbahnhof.

Ein leid. solles Arbeitsmädchen, 15 bis

16 Jahre, für E. Ziergiefel, Kurzgasse 2.

Arbeiterinnen für leichte Arbeit gesucht

Gebr. Gerhardt, Auguste Strasse 63.

Arbeiterinnen für leichte Arbeit gesucht

Felix Lasse, 2. Augustus, Marienstraße 1.

Arbeitsmädchen gesucht

Röhr & Winter, Bahnhofstraße 1.

Freie Wohnung a. Nebenwohnung, 3. Oktober, keine anf. allein, kann w. viel. Hausmeiste-
rinn. Kosten. Raum. Bismarckstraße 45, II.

Eine Frau zum Zeitungsdragen wird

gesucht Brüder 26, 4. Etage.

Ein tücht. für logisch ein tücht. und

Wirthshaus durchaus erschienen

Fräulein

und bitte um Abnahme von Begegnungsst. und Fotografie nach Geschäftszwecken.

Franz Dr. Driver, Heiboldsgarten.

Wirthschafterin zu einem kleinen, feinen, gutem Geschäft, 2. III. I.

gesucht wird vom 1. Oktober ein l. Mädchen

zur Stütze der Haushaltung

sofort gesucht.

Arbeiterinnen für leicht Arbeit gesucht

Gebr. Gerhardt, Auguste Strasse 63.

Zum 15. Oktober suche ich eine

Restaurations-Kochin,

welche einer besseren Küche selbstständig

wortheben kann. Bewerberinnen mit

nur ganz vorsprünglichen Anschlungen

wollen ihre Adressen unter A. A. 751

"Invalidenland", Leipzig, einholen.

Geucht per 1. November, aber früher

wegen Vertriebung bei jungen Küchen

mit einigen Geugnissen vertheilen, durchaus

Kochmamsell,

welche ihre Rezepten bereitet und welche sich

in der Selbstküche noch weiter ausstellen

will, wird für Hotel gesucht. Besitzt den

1. October 88. das Geschäftszwecke und

Geugnissabrechnungen eingehalten.

Hôtel Rheinischer Hof,

Rheinstraße 12.

Zum 15. Oktober suche ich eine

Restaurations-

Kochin,

welche einer besseren Küche selbstständig

wortheben kann. Bewerberinnen mit

nur ganz vorsprünglichen Anschlungen

wollen ihre Adressen unter A. A. 751

"Invalidenland", Leipzig, einholen.

Geucht per 1. November, aber früher

wegen Vertriebung bei jungen Küchen

mit einigen Geugnissen vertheilen, durchaus

perfekte Kochin.

Billa, Weißgerber 15.

Ge. 4 Räumungen, Hotel u. Rest. nicht Samst.

nd. So. 1. Dom. 2. Dom. 3. Dom. 4. Dom.

Wirthshaus, Reichs- u. Durchgang, 6. Durchgang.

Geucht Kochin, Stuben, Haus- u. Kinder-

mädchen, Reichs- u. Durchgang, 6. Durchgang.

Eine tüchtige Restaurations-Kochin, wie

eine ordentliche Dienstmädchen

gesucht wird zum 1. October eine

Kochin, welche der guten bürger-

lichen Küche vortheilen kann und hand-

arbeit verrichtet. Mit Koch und weinen

und nur mit guten Geugnissen vertheilen

Kochfrau S. L. Dr. Schröter.

Kochfrau

I. J. Nagel, 21. Gleisweg 14, 2. Et.

Geucht ein tüchtiges Mädchen, 15 bis
16 Jahre alt, für Kinder u. Kind. Arbeit
per 1. October, 1. Obermarkt, Gleisweg 14.

Aufwaschmädchen

geucht Börse-Restaurant.

Gewerbetrau gesucht Börse, 2. III. I.

Zuckerwaren gesucht Salomonstraße 26, Conz.

Eine ordentl. Mädchen i. Aufzehrung für

den ganzen Tag arbeitet. Eiffelstraße 7, I. L.

Sauberes Mädchen, ob. Frau als Kochin, verlangt. Wohl. Kosten. 5—6 Woch. ab, verl. 1.

Aufzehrung gesucht Börse, 2. III. I.

Reisender.

Geucht gleicht. Offerten unter Z. 3329 an

die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stellengesuche.

Jung, Kaufmann, 25 Jahre alt, mehrjähri-

ger Leiter von Filialen in den größten

Gütern des Reichs, sucht Stellung als

Reisender.

Geucht gleicht. Offerten unter Z. 3329 an

die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisender.

Jung, Kaufmann, 25 Jahre alt, mehrjähri-

ger Leiter von Filialen in den größten

Gütern des Reichs, sucht Stellung als

Reisender.

Geucht gleicht. Offerten unter Z. 3329 an

die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kaufmann

mit Sprachkenntniss u. guten Verbindungen

sucht eine leinen Dienststelle angemessen

geucht. Offerten unter Z. 240

Kaufmann

mit Sprachkenntniss u. guten Verbindungen

sucht eine leinen Dienststelle angemessen

geucht. Offerten unter Z. 240

Kaufmann

mit Sprachkenntniss u. guten Verbindungen

sucht eine leinen Dienststelle angemessen

geucht. Offerten unter Z. 240

Kaufmann

mit Sprachkenntniss u. guten Verbindungen

sucht eine leinen Dienststelle angemessen

geucht. Offerten unter Z. 240

Kaufmann

mit Sprachkenntniss u. guten Verbindungen

sucht eine leinen Dienststelle angemessen

geucht. Offerten unter Z. 240

Kaufmann

mit Sprachkenntniss u. guten Verbindungen

sucht eine leinen Dienststelle angemessen

geucht. Offerten unter Z. 240

Kaufmann

mit Sprachkenntniss u. guten Verbindungen

sucht eine leinen Dienststelle angemessen

geucht. Offerten unter Z. 240

Kaufmann

mit Sprachkenntniss u. guten Verbindungen

Großes Fabriksgeschäft und Markt, in der Nähe der Brunnensäule, zwei gut möblierte Räume mit obenliegendem französischen Bett, ungarisch oder mit separaten Eingänge, am liebsten Hochgeschwerte über 1. resp. 2. Etage, zu mieten gelassen.

Offices mit großer Verkaufsstube, auch für Geschäft (Theater) und ähnliche Geschäfte, wie Wohnung, unter Z. 3320 an die Expedition dieses Blattes.

Conservatorium nach Zimmer mit Klavier. Offenes und geschlossenes Bett, G. Warkus, Leipzig, Turnerstr. 12, IV.

So kaufen Sie per 1. Oct. 1899 Zimmer, G. Off. 12, Preis 1. L. 115 Ecu. d. St. erh.

Pensionat

mit Pianino, gemeindlich. Für zwei Personen (Mann und Frau) mit einer Jahr, sofort oder möglichst spätestens im November. G. Offiz. 12, I. L. 114 f. d. Ecu. d. St. erh.

Pension für Tertianer, am liebsten bei Gymnasium, auf 6—7 Wochen geöffnet, Empfehlung mit Preisangabe unter H. P. 988 an das „Invalidendank“, hier.

Vermietungen.

Flügel, Pianinos, Harmoniums, mit u. ohne Orgel-Pedal, vermietet. G. A. Klemm, Neumarkt 28, I. Kgl. Sachs. Hof-Musikalienhändler.

Pianinos vermietet billig C. Rothke, Königstr. 6.

Pianinos und Flügel vermietet E. Wange, Grumannstr. 14.

Gute Pianinos zu vermieten. Julius Feuerich, Colonnadenstraße 30.

Pianinos u. Flügel vermietet J. G. Tramler, Holzmarkt-Gebäude, Turnerstr. 4.

Pianino billig zu vermieten in Leipzig, Ulrichsgasse 8, 3. Etage links.

Pianino-Bett. Gustav Adolphstr. 47.

Pianino billig zu vermieten. Jacobstr. 7.

Beruhigungsbett ist ein 19 × 100 cm Grundfläche groß, habt u. gut gebauts.

Wohnhaus (Mahnmühle)

Wohnung und Säle, sowie Gemüsegarten vor und abgängen hinter dem Hause zu vermieten u. auch zu verkaufen.

Das Gebäude eignet sich für das große keltische Klasse, sowie der Geschäftshalle in einer Geschäft- oder Fabrikallage mit kleinen Nachbarschaften. Die Türen sind, 10 Minuten von der Seite entfernt.

G. Offiz. 12, Preis 1. L. 225 in die Expedition dieses Blattes.

Die gesche. ca. 14 Räume entstehende 1. Etage **Blaudorfer Straße 1** des hause (Geschäftshaus) zum 1. Octob. zu vermieten.

Näheres 4. Etage, beim Kellner.

Für Buchhändler!

Leipziger Platz, Ulrichsgasse 3 (Geschäftshaus), ein schönes, geräumiges Laden mit großer Lager-Räumen per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen beim Kellner Reinh. Pfahl, Schöpfer.

Da vermietet ein Regalbüro über 1800 ein neuer Laden mit über ohne Wohnung, nur für ruhige Geschäft. Offiz. unter W. 93 in die Expedition dieses Blattes erden.

Laden,

geöffnet für Geschäftshaus u. Ulrichsgasse 26 (Geschäftshaus) en mit Wohnung zu vermieten. Näheres Sälflestr. 6, I. Et.

Kurprinzstraße 1 für 1/4. 90 ein großer Laden für 3000 A p. a. zu vermieten.

Näheres beim Kaufmann.

Kaufhause, 40 per sofort oder später 1. Laden mit gr. Schranken, geeignet für Büro- oder Büchereigebäude zu vermieten. Preis 4.500 A p. a. Näheres im Konto im Date durchschliss.

Laden,

geöffnet für Geschäftshaus, W. 44.

Ein Laden mit Wohnung ist in Blasewitz zum 1. October zu vermieten. Zu erfragen beim Kellner Str. 12, part.

Laden, neu eingerichtet, in verschiedenster Art, Straße, Näheres Abholung 1. I.

Laden mit Wohnung, reich, Badew., pr. 1. 10. B.-Gebäude, W. 12, Laden.

2. Stock leere Zimmer eben, noch 1400 Räume an besserer Stelle zu vermieten. G. Offiz. 12, I. L. 58 beschreibt die Expedition dieses Blattes.

Bei dem 2—3. etag. leere Zimmer, auch zu Konto sich eignen Schuppen, 10. II.

Se. leere Etage, voll, zu Konto, 1. Oct. zu vermieten polnische Straße 16, I. etage.

Großes Fabriksgeschäft

Großes Fabriksgeschäft mit Dampfheizung in Auger, Weißeritzstraße 4, zu vermieten. Gewerbliche Herabsetzungen werden es vorzunehmen. Näheres beim Kellner Albrechtstr. 36, III.

Fabriksaal,

210 Quadratmeter, per 1. October od. später zu vermieten, Ritterstraße 42, Rundb.

Fabrikräume, ca. 1400 m² im 1. April zu vermieten. Näheres Abholung 11, I.

Arbeitsräume und trockne Raum zu vermieten Polizeistr. Nr. 12.

Werkstätte oder Werkstatt- gest. 60 qm groß, per 1. October zu vermieten 4. Wittenbergsche Straße 48.

Zug- und Werkstätten, Wittenberg, Gest. 100 qm, zu vermieten.

Werkstätte oder Werkstatt, Hans-Eller, Wittenbergsche Straße 11, I.

Königsstraße 16

in bester Buchhändlerlage sind kleine hohe Geschäftsräume per 1. April 1899 zu vermieten. Näheres Kellner.

Hainstraße 10, II. Etage, und größere Geschäftsräume per 1. October 1899 zu vermieten. Preis 1500 A pro anno. Näheres beim Kaufmänner dient.

In feinsten Geschäftslage

Dresden, Brüderstraße, gegenüber Hotel Europa, per 1. October er. zu vermieten: 1. prächtig, 1000 m², Wittenbergsche Straße 26, Wittenbergsche Straße 26 mit 4 gr. Schaufronten, wobei gleich gr. Durchgang, jeder 80 m², Höhe 3,50 m, 1. Stock 1800 A, bisg. 1. Etage 1800 A, bisg. 2. Etage 1800 A, bisg. 3. Etage 1800 A, bisg. 4. Etage 1800 A, bisg. 5. Etage 1800 A, bisg. 6. Etage 1800 A, bisg. 7. Etage 1800 A, bisg. 8. Etage 1800 A, bisg. 9. Etage 1800 A, bisg. 10. Etage 1800 A, bisg. 11. Etage 1800 A, bisg. 12. Etage 1800 A, bisg. 13. Etage 1800 A, bisg. 14. Etage 1800 A, bisg. 15. Etage 1800 A, bisg. 16. Etage 1800 A, bisg. 17. Etage 1800 A, bisg. 18. Etage 1800 A, bisg. 19. Etage 1800 A, bisg. 20. Etage 1800 A, bisg. 21. Etage 1800 A, bisg. 22. Etage 1800 A, bisg. 23. Etage 1800 A, bisg. 24. Etage 1800 A, bisg. 25. Etage 1800 A, bisg. 26. Etage 1800 A, bisg. 27. Etage 1800 A, bisg. 28. Etage 1800 A, bisg. 29. Etage 1800 A, bisg. 30. Etage 1800 A, bisg. 31. Etage 1800 A, bisg. 32. Etage 1800 A, bisg. 33. Etage 1800 A, bisg. 34. Etage 1800 A, bisg. 35. Etage 1800 A, bisg. 36. Etage 1800 A, bisg. 37. Etage 1800 A, bisg. 38. Etage 1800 A, bisg. 39. Etage 1800 A, bisg. 40. Etage 1800 A, bisg. 41. Etage 1800 A, bisg. 42. Etage 1800 A, bisg. 43. Etage 1800 A, bisg. 44. Etage 1800 A, bisg. 45. Etage 1800 A, bisg. 46. Etage 1800 A, bisg. 47. Etage 1800 A, bisg. 48. Etage 1800 A, bisg. 49. Etage 1800 A, bisg. 50. Etage 1800 A, bisg. 51. Etage 1800 A, bisg. 52. Etage 1800 A, bisg. 53. Etage 1800 A, bisg. 54. Etage 1800 A, bisg. 55. Etage 1800 A, bisg. 56. Etage 1800 A, bisg. 57. Etage 1800 A, bisg. 58. Etage 1800 A, bisg. 59. Etage 1800 A, bisg. 60. Etage 1800 A, bisg. 61. Etage 1800 A, bisg. 62. Etage 1800 A, bisg. 63. Etage 1800 A, bisg. 64. Etage 1800 A, bisg. 65. Etage 1800 A, bisg. 66. Etage 1800 A, bisg. 67. Etage 1800 A, bisg. 68. Etage 1800 A, bisg. 69. Etage 1800 A, bisg. 70. Etage 1800 A, bisg. 71. Etage 1800 A, bisg. 72. Etage 1800 A, bisg. 73. Etage 1800 A, bisg. 74. Etage 1800 A, bisg. 75. Etage 1800 A, bisg. 76. Etage 1800 A, bisg. 77. Etage 1800 A, bisg. 78. Etage 1800 A, bisg. 79. Etage 1800 A, bisg. 80. Etage 1800 A, bisg. 81. Etage 1800 A, bisg. 82. Etage 1800 A, bisg. 83. Etage 1800 A, bisg. 84. Etage 1800 A, bisg. 85. Etage 1800 A, bisg. 86. Etage 1800 A, bisg. 87. Etage 1800 A, bisg. 88. Etage 1800 A, bisg. 89. Etage 1800 A, bisg. 90. Etage 1800 A, bisg. 91. Etage 1800 A, bisg. 92. Etage 1800 A, bisg. 93. Etage 1800 A, bisg. 94. Etage 1800 A, bisg. 95. Etage 1800 A, bisg. 96. Etage 1800 A, bisg. 97. Etage 1800 A, bisg. 98. Etage 1800 A, bisg. 99. Etage 1800 A, bisg. 100. Etage 1800 A, bisg. 101. Etage 1800 A, bisg. 102. Etage 1800 A, bisg. 103. Etage 1800 A, bisg. 104. Etage 1800 A, bisg. 105. Etage 1800 A, bisg. 106. Etage 1800 A, bisg. 107. Etage 1800 A, bisg. 108. Etage 1800 A, bisg. 109. Etage 1800 A, bisg. 110. Etage 1800 A, bisg. 111. Etage 1800 A, bisg. 112. Etage 1800 A, bisg. 113. Etage 1800 A, bisg. 114. Etage 1800 A, bisg. 115. Etage 1800 A, bisg. 116. Etage 1800 A, bisg. 117. Etage 1800 A, bisg. 118. Etage 1800 A, bisg. 119. Etage 1800 A, bisg. 120. Etage 1800 A, bisg. 121. Etage 1800 A, bisg. 122. Etage 1800 A, bisg. 123. Etage 1800 A, bisg. 124. Etage 1800 A, bisg. 125. Etage 1800 A, bisg. 126. Etage 1800 A, bisg. 127. Etage 1800 A, bisg. 128. Etage 1800 A, bisg. 129. Etage 1800 A, bisg. 130. Etage 1800 A, bisg. 131. Etage 1800 A, bisg. 132. Etage 1800 A, bisg. 133. Etage 1800 A, bisg. 134. Etage 1800 A, bisg. 135. Etage 1800 A, bisg. 136. Etage 1800 A, bisg. 137. Etage 1800 A, bisg. 138. Etage 1800 A, bisg. 139. Etage 1800 A, bisg. 140. Etage 1800 A, bisg. 141. Etage 1800 A, bisg. 142. Etage 1800 A, bisg. 143. Etage 1800 A, bisg. 144. Etage 1800 A, bisg. 145. Etage 1800 A, bisg. 146. Etage 1800 A, bisg. 147. Etage 1800 A, bisg. 148. Etage 1800 A, bisg. 149. Etage 1800 A, bisg. 150. Etage 1800 A, bisg. 151. Etage 1800 A, bisg. 152. Etage 1800 A, bisg. 153. Etage 1800 A, bisg. 154. Etage 1800 A, bisg. 155. Etage 1800 A, bisg. 156. Etage 1800 A, bisg. 157. Etage 1800 A, bisg. 158. Etage 1800 A, bisg. 159. Etage 1800 A, bisg. 160. Etage 1800 A, bisg. 161. Etage 1800 A, bisg. 162. Etage 1800 A, bisg. 163. Etage 1800 A, bisg. 164. Etage 1800 A, bisg. 165. Etage 1800 A, bisg. 166. Etage 1800 A, bisg. 167. Etage 1800 A, bisg. 168. Etage 1800 A, bisg. 169. Etage 1800 A, bisg. 170. Etage 1800 A, bisg. 171. Etage 1800 A, bisg. 172. Etage 1800 A, bisg. 173. Etage 1800 A, bisg. 174. Etage 1800 A, bisg. 175. Etage 1800 A, bisg. 176. Etage 1800 A, bisg. 177. Etage 1800 A, bisg. 178. Etage 1800 A, bisg. 179. Etage 1800 A, bisg. 180. Etage 1800 A, bisg. 181. Etage 1800 A, bisg. 182. Etage 1800 A, bisg. 183. Etage 1800 A, bisg. 184. Etage 1800 A, bisg. 185. Etage 1800 A, bisg. 186. Etage 1800 A, bisg. 187. Etage 1800 A, bisg. 188. Etage 1800 A, bisg. 189. Etage 1800 A, bisg. 190. Etage 1800 A, bisg. 191. Etage 1800 A, bisg. 192. Etage 1800 A, bisg. 193. Etage 1800 A, bisg. 194. Etage 1800 A, bisg. 195. Etage 1800 A, bisg. 196. Etage 1800 A, bisg. 197. Etage 1800 A, bisg. 198. Etage 1800 A, bisg. 199. Etage 1800 A, bisg. 200. Etage 1800 A, bisg. 201. Etage 1800 A, bisg. 202. Etage 1800 A, bisg. 203. Etage 1800 A, bisg. 204. Etage 1800 A, bisg. 205. Etage 1800 A, bisg. 206. Etage 1800 A, bisg. 207. Etage 1800 A, bisg. 208. Etage 1800 A, bisg. 209. Etage 1800 A, bisg. 210. Etage 1800 A, bisg. 211. Etage 1800 A, bisg. 212. Etage 1800 A, bisg. 213. Etage 1800 A, bisg. 214. Etage 1800 A, bisg. 215. Etage 1800 A, bisg. 216. Etage 1800 A, bisg. 217. Etage 1800 A, bisg. 218. Etage 1800 A, bisg. 219. Etage 1800 A, bisg. 220. Etage 1800 A, bisg. 221. Etage 1800 A, bisg. 222. Etage 1800 A, bisg. 223. Etage 1800 A, bisg. 224. Etage 1800 A, bisg. 225. Etage 1800 A, bisg. 226. Etage 1800 A, bisg. 227. Etage 1800 A, bisg. 228. Etage 1800 A, bisg. 229. Etage 1800 A, bisg. 230. Etage 1800 A, bisg. 231. Etage 1800 A, bisg. 232. Etage 1800 A, bisg. 233. Etage 1800 A, bisg. 234. Etage 1800 A, bisg. 235. Etage 1800 A, bisg. 236. Etage 1800 A, bisg. 237. Etage 1800 A, bisg. 238. Etage 1800 A, bisg. 239. Etage 1800 A, bisg. 240. Etage 1800 A, bisg. 241. Etage 1800 A, bisg. 242. Etage 1800 A, bisg. 243. Etage 1800 A, bisg. 244. Etage 1800 A, bisg. 245. Etage 1800 A, bisg. 246. Etage 1800 A, bisg. 247. Etage 1800 A, bisg. 248. Etage 1800 A, bisg. 249. Etage 1800 A, bisg. 250. Etage 1800 A, bisg. 251.

Zauber-garten,

14 Nicolaistraße 14.

Heute Sonnabend:

Grosses Familien-Concert
der erprobten Münchener Volkscapelle
Jockisch und Weinzierl.

Aufzug 8 Uhr.

Specialgericht: $\frac{1}{2}$ Rebhuhn mit Weinkraut 75 Pf.

Pologne

Münchener Keller-Feste.
Auftritt des berühmten Farinelli-Ensembles.

William Schüff ist da!!!

WO?

Nur kurze Zeit.

Im Stadtkeller, Grimmaische Straße 10.

Täglich Concert des Damen-Trompeten-Corps „Fortuna“, verlaufen mit

etw. Münchener Kellern. Anfang des Concertes 7 Uhr.

William Schüff, der ursprümliche Clavier-Virtuose.

Café Museum.

Concert der berühmten Damen-Capelle

„Aurora“.

7 Damen, 3 Herren. Director: Drexler.

Anfang 5 Uhr.

Neu!

Admiral, Täglich grosse Concerte

des Österreichischen Damen-Orchesters

Porzel.

5 Damen, 2 Herren.

Anfang 5 Uhr.

E. Pfeifer.

Die Serben sind da!

Die Serben sind da!

Urwald, Velebit. Urwald,

Gr. Fleischergasse 28.

Anfang 5 Uhr.

Hermann Hoell.

Gasthof Oelzschau.

Sonntag, den 18. September, Eröffnungsfeier mit Kästchenkonzert u. empfiehlt die schönen Vocalitäten mit Götzen. Reichhaltige Speisekarte, fl. Biere und Weine. Es hat freundlich ein.

Glasserie.

Weinstuben zum Dürkheimer,

Gerberstr. 2-4. Ecke Blüherplatz, direkt an der Brücke u. den Bahnhöfen. Be-

zgl. Weine, gute Küche, genügender Kaffeehalt, aufmerksame nette Bedienung.

Bachmann's Weinstuben

Eingang von der Weißstraße. Seitenstraße 2. Eingang von der Alexanderstraße.

Angenehmer Aufenthalt. - Geöffnet bis 2 Uhr. - Beste Bedienung.

Kleiner Kuchengarten

Geschäftsführer: Amt I, 4719 empfiehlt seinen elegant eingerichteten Gesellschaftssaal für Abhaltung von Feierlichkeiten aller Art unter den coolsten Bedingungen.

Hermann Görner.

Zill's Tunnel. Heute Ende mit Krautlöchern.

Bürgerlicher Mittagstisch. Exquisite Biere und Küche.

Louis Treutler.

Kulmbacher Brauhof,

Peterstraße 18, Part. u. 1. Etage,

vorm. Kellitz.

Heute Abend: Sauerbraten u. Hammelkeule m. Klößen.

Bier, hell und dunkel, hochstein.

C. Wiegner.

Grimmaische Carl Fehse

Fernsprecher

Strasse 3.

Gente: Sauerbraten mit Thür. Klößen.

Kulmbacher Bier von Math. Hering I, Kulmbach, 16 Pfennig. Heute für 3.

L. Hoffmann's Restaurant,

Weinstube und Glacécolonaden.

Zuhörer Bruno Fröhlich, gegenüber d. Arthaus-Ballak. Tel. 2. 1. 4980.

Heute Hammelkeule und Lopspaten mit Thüringer Klößen.

NB. Mittagstisch, Suppe, 7, Portionen 70 Pf.

Kulmbacher Bierstube,

Garten-

Restaurant Forkel.

Heute Schlachtfest.

Baldwin Reimann.

Bären-Schänke

M. Finzel.

Gente: Schweinstooken. Wende: Pöfelißchen.

Topfbraten m. Klößen. Bier, hell u. dunkel, vorz.

Kulmbacher Bierhalle

Qd. R. Forkhardt, Mainstraße 2. — Telefon Ant. I. 2783.

Gente, sowie Schweinstooken mit Klöß.

jeden Sonnabend

etwa 100 Kalmbacher Biere von bekannter Güte.

Rennen zu Dresden

Sonntag, den 18. September 1898, Nachm. 2 Uhr.

Sieben Rennen = 19 350 Mark Preise.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof Südbahnhof. Hinfahrt: Von 11 Uhr Mittags ab nach Bedarf bis 12 Uhr Mittags. Rückfahrt: Von 5 Uhr Nachm. ab nach Bedarf bis 5 Uhr Nachm.

Das Secretariat des Dresdner Rennverein.

Alles Nähere siehe Anschlagtafel.

Neue Döllnitzer Gosenstube,

Naumburger Steinweg 13, Trepp. 2.

Gente Schweinstooken mit Klöß und Meerrettig.
Gose hochfein.

Ernst Schreiber.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.

Gente Schweinstooken. R. Feudel. Gose hochfein.

Restaurant Keglerheim, Nordstraße 17.

Gente Schweinstooken. Hermann Wagner.

Kulmbacher Bierstube Zur grossen Tuchhalle.

Gente Schweinstooken mit Klößen. Bier, hell u. dunkel, vorzüglich. Carl Treffich.

hohe Str. 43 Wohlfeld's Restaurant hohe Str. 43

heute sowie jeden Sonnabend Schweinstooken mit Klößen.

Postschänke,

Poststr. 12.

A. Kunzschmann.

Gente Schweinstooken.

Eis

Frucht und Vanille.

a Portion 20 Pf.

Außer dem Hause 4 Liter 2.50 M.

empfiehlt die Konditorei von

L. Tilebein Nachf.,

Hainstraße 17. H. J. 2568.

Vortem, m. ca. 26 Km. u. ein Schatz

läng. Post verloren. Abzug. g. Veloth.

Naumburg, m. 15/9. Bonn, verl. Abz. g. Vel. Markt 10. Bonn-Bur.

Berl. Regatta m. Ehrenberg, Augsburg, Abzug. g. Vel. Schlossplatz. Brotzeit.

Gutenabend J. Schwarz, Dunck, Dunck u. Brotzeit.

am Mittwoch Nachm. 4-5 Uhr auf d.

Döbelner Str. G. D. u. Vel. ab. Döbelner 27, III. Z.

Vorzeit „Leipziger Presse“.

Samstag, 17. Sept.

Panorama.

8 Uhr

Monatsveranstaltung.

9 Uhr außerordentliche Generalveranstaltung.

Salztheater eröffnet bringt

der Vorstand.

O. K.

Montag 17 Uhr

Frankfurter Thor — Niederschöneweide —

Waldauer.

Leipziger Clavier-spieler-Verein.

Heute Probe zum „Messias“. Damen

7 Uhr, Herren 8 Uhr.

Reclamen.

Den einzigen hämmerlichen neuen

Stoff für Herbst u. Winter sehr

ergebens an. — Sie besitzt

ich nur nach Maß u. nur gegen

Bezahlung, aber dafür ist der

billigsten Preis: Elegante Aus-

gabe von 40-75 M. Winter-Ueber-

zeiter von 50-80. Für gute Arbeit

gibt jede Garantie. Großes Sto-

ckel. Bei Selbstlieferung der Stoffe

berichtet für einen Tag nur 27 M.

Ueberzug: Zu Belohnungen in 24 Stunden.

Heinrich Thiessen,

Schneidermeister,

Brück 29 (Wandersche Hof). Tr. A. II.

Telephon: Nr. 2221.

Heute letzter Tag!

Messmuster-Ausverkauf

M. Majolikaware

zu einem billigen Preis, kostet. Täglich

mit neuen Mustern, kostet.

Gärtner, Zierpflanzen, Blumen, Gräser, Rosen, etc.

und andere Pflanzen.

Bestellung bis 10 Uhr.

Naumburg's Hof, Eingang Nummer 14.

Tr. E. I. Etage.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter

Bessie

mit dem Kaufmann Herrn

J. H. Wagner

in London-Suiten befreit wir uns hier-

durch anzugeben.

Sibyllen Hall bei Chester,

im August 1898.

J. K. Jackson und Frau.

Meine Verlobung mit Prinzessin

Bessie Jackson.

Tochter des Rentiers Herrn J. K. Jackson

und seiner Gemahlin auf Sibyllen Hall

Vorläufige Jahre fröhligend an die Ultimotivierung geköfft werden. Das nunmehr bestandene Ergebnis bei Jahresabschluß der Rödig- und Lauterhütte mit 15% Brutto bei ca. 3 Millionen Stückzahlen überrascht noch die größeren Schüppen, und dennoch erfüllen die Auten heute eine Uebersicht. Wir machen hier wieder einmal die traurige Erkenntnis, daß ein Theil der Spekulation, und zwar gerade bei Auten, der zu jedem Ultim durch sein ganz besonderes Geschäftsnichth die Tatsache und Erwähnungssiehe vertheilt, keinen Ausdruck der vorangehenden Spekulationsperiode ohne übertriebene Schüppen und Wölfe abweisen kann. Das kann auch noch so erstaunlich für die gewöhnlichen Capitalistenreiche auffallende Resultat ist dann kein Staunen mehr, da die oben genannten Zwecke von Goldschmiedereien als Minimum angesehen werden und selbst am längsten erwartet werden. Unter den Umländern betrachtigt natürlich der Kaufmann nicht, ja manche erkennt, wie im vorliegenden Falle, zu Reaktionen und drückt ja den Goures. Ein ähnliches Wunder wird von der gefürchteten Berliner Börse benötigt. Um die Schnauze für die Sodometer-Aktionen zu öffnen, wurden Devisenbehörden für 1890/91 operativ in größeren Mengen umgestellt zu 10%, und 17 Uren. Da nun das Gewichtsjahr des Kaufmanns-Bereichs mit dem 30. Juni 1890 schließt, alle seit nunmehr Monate davon profitiert sind, ist der eingangs erwähnte Kaufmann offenbar, zum Glück der Börse durch ihren konventionellen Charakter gegen beide Dinge gefestigt und sie reicht auch heute wie gewöhnlich noch zu halten. Der Verlust auf dem Börsen- und Industriemarkt bringt sich in einem der gleichen Gründen wie gehabt. Die Reaktion im Stahlsektor zeigt nur wieder erheblich geprägt, da man vor ihr etwas jenes heftigen Börsenbebenes erwartet. Die Gemütsverstimmung des Tages ist auch allein in Pariserien als gänzlich fehl bei entsprechenden Umländern und gut behaupteten Coules.

Deutschlands Bonds ergleiten ebenfalls in Weichzeichner, bis in 3% prozent Stufen zu 4% mehr behangen, jenseit in Tonieto, die sich umgekehrten Verhältnisse zu erkennen geben. Nach in Südtiroler Renten und Brixener Subsistenz ging Sicherheit um. Jerner waren Sachsen 3% prozent, Ulrichs und Erdölbörse München den Markt entnommen. Als gleichfalls noch ungeahnter 1890er-Schach, 3% prozent, Landesbank - Bremensche, galische Südtiroler, Donau- und Schlesische 3 prozent, Wels- und Erdölbörse, Delitziger Gasproduktionsbörse und Preußische Centralbahn-Bundesbörse.

Globusbauten fanden heute einen neuen Platz. Beauftragt. In Richtung Bremen Böhmisches Rückbank, Walliser Rheinselbank und Südtiroler Bank (je 0,5%), sowie Bremen, Londoner waren zu einem Goures öffentl. für Grafschaften wurden 2,50 weniger gestossen.

Auf den Bantammarkte geht sich wieder Weihrauch für Deutlicher Credit, Credit- und Sparbank und Deutscher Bank (+ 0,6%) in denen es auch zu Rückfällen gekommen ist. Da sich der Wertesatz nach auf Leipziger Börse erfreut, die par ohne Brutto noch stärker blieben. Resultat gab sich zu erkennen für Deutsche Bank (- 0,30), Preuß. Bankenamt (- 0,25), Deutscr. Credit- und Sparbank (+ 0,50), Reichsbank - Kasselle (+ 0,50) und Südwest. Bank (+ 0,25). Über Rohrwerke bogenen Biscents 0,75% und Südliche Bodenbeschaffungsanstalt (- 0,25).

Hat den Juba-Eritreanmarkt wischen Abidjane perfekt in Wohlhaber-Tonen, die sich unter Berücksichtigung des Wohlstandes von 5 & 6 % mehr haben, in Hartmann (- 0,5), Bank für Großherzog (+ 1), Würtz und Solingen zu formen. Bremen (- 0,75), Sonderbank (- 2), Delitziger Börse (- 1,5), Südmünsterland-Gebirge (- 1,5), Leipzig's Bausammelbank (- 1,5), Soltau (- 1,25) und Wernigeröder Baumgarantie. Letztere befindet sich des Weiteren für Altmärkische, Bonn- und Gengenbach (- 1), Große Delitziger Großbahn, Bautziger Elektrizitätswerk (- 0,50), Leipzig's Elektrizitätsgesellschaft (- 0,25), Baudienstleistungsfond, Geisig, Siemens (- 0,25) und Georg's Stromversorgungsaktien. Städts. Rentenbanken gingen 0,50 unter jetzigen Umständen und dem Markt. Wohlhaben sich die Erbgroßherzöge Steindorferbauer, Mindener Vereinsbank (- 10%), die Obigianen der Altenburger Brauerei (- 0,50), Thüringer Rosenthal (- 1), Brotgewerbe- und Fleischerei (- 1), Cöln's Brotwaren, Thüringer Kapitalbank (- 0,25), Sonderbank & Sohn (- 0,25) und Germania (- 0,25) engagiert zeigte, jene Bitter-Sarre (- 0,75), Concessio Brixelläufchen (- 1,5), Augsburger Gewinne (- 1,5) und Brüderberg-Bausparbauten (- 5,5) als gleich zu erwähnen.

Der Einkaufs- und Gütertäts-Öbligationen soll als Objekte der Rangliste angeführte Kleinbahn, Aufzugs-Teile, 4m-Rohrleitungen (- 0,25), Erbgroßherzöge und Spars., Schleife, wogen sich für Salzgitternungsbauteile Rester nicht preisen. Ausländische Bonds hatten Abidjane aufgrund in Ostasiatischer und Ungarischer Gold- und Kronenrente, Begrüßungen und Pariserischer Stadionanleihe, bestlangt wares Holländische Staate, Serbien und Wiener Commerzialelei.

Bei Wechseln hohen zur Weltbank, Borsen und Belegen, liegen in jüngerer Zeit 4 erlaufen. Italienische Börsen genossen 10 %, fanges Wien gab 6 % nach. Sorten profitieren in österrreichischen Reiten 5 & 6, in raffinierter Roten 10 %. Für 20-Steuerschilde wurde 1 % über legten Preisbasis geboten.

Börsen- und Handelsberichte.

* Bochum, 15. September. Rastin in d. westfälischen Kästenmarkt (Wochenbericht des Kästenvereins des Bausammelbanken-Vereins). Der Kästenmarkt hat wenig zu tun. Wohlhaben bei wenig Absatz, was die Gesamtdecke meist einen recht schleppenden Charakter trug. Selbst gute Kohlen- und Eisenbahnen, die in der Hochzeitperiode verschiedenartig verlagen, waren für die Unternehmung keine Veranlassung, den Markt Kaufstruktur zu erneuern. Nachdem die Bausammelbanken ihre letzten Novitäten einige Brachstätten schenkten wieder Elbing und Johann-Dominius, Niedersachsen, und andere. Wohlhaben, die durch das Publikum. Wir erwähnen Baker-Mulde, Tremonti und Bernaschi für die Nachfrage bestand. Auch Freie Vogel und Dahlhausen Tiefbau konnten sich von ihrem Rückgang vollständig erholen. Für Hallwerke war die Tendenz günstig. Die Bausammelbanken und Bauschmieden waren von Burckhardt, Bernhardshoff und Rosenberg das Gespenst an berichten ist. Auffallend ist der Rückgang von Bauschmieden, die heute bei 4000 € tatsächlich sind, ohne dass über den Grund irgend etwas zu erfahren ist. Wen glaubt daher die Ursache in jenen viel erordneten Bausammelbanken zu suchen? Es ist keinem gelungen, die Vorworte abweichen zu lassen. Wohlhaben sind bestellt. — Der Markt für Kalksandsteine liegt fest, aber still. Wildberg notiert unverändert; Kalksandsteine zeigen leicht an, während Victoria weiter abgeschwunden ist. Neue Hoffnung erfreuen sich anderseits der Auktionshäuser der Interessenten.

New York, 15. September. Rastin in d. westfälischen Kästenmarkt (Wochenbericht des Kästenvereins des Bausammelbanken-Vereins). Der Kästenmarkt hat wenig zu tun. Wohlhaben bei wenig Absatz, was die Gesamtdecke meist einen recht schleppenden Charakter trug. Selbst gute Kohlen- und Eisenbahnen, die in der Hochzeitperiode verschiedenartig verlagen, waren für die Unternehmung keine Veranlassung, den Markt Kaufstruktur zu erneuern. Nachdem die Bausammelbanken ihre letzten Novitäten einige Brachstätten schenkten wieder Elbing und Johann-Dominius, Niedersachsen, und andere. Wohlhaben, die durch das Publikum. Wir erwähnen Baker-Mulde, Tremonti und Bernaschi für die Nachfrage bestand. Auch Freie Vogel und Dahlhausen Tiefbau konnten sich von ihrem Rückgang vollständig erholen. Für Hallwerke war die Tendenz günstig. Die Bausammelbanken und Bauschmieden waren von Burckhardt, Bernhardshoff und Rosenberg das Gespenst an berichten ist. Auffallend ist der Rückgang von Bauschmieden, die heute bei 4000 € tatsächlich sind, ohne dass über den Grund irgend etwas zu erfahren ist. Wen glaubt daher die Ursache in jenen viel erordneten Bausammelbanken zu suchen? Es ist keinem gelungen, die Vorworte abweichen zu lassen. Wohlhaben sind bestellt. — Der Markt für Kalksandsteine liegt fest, aber still. Wildberg notiert unverändert; Kalksandsteine zeigen leicht an, während Victoria weiter abgeschwunden ist. Neue Hoffnung erfreuen sich anderseits der Auktionshäuser der Interessenten.

London, 15. September. Rastin in d. westfälischen Kästenmarkt (Wochenbericht des Kästenvereins des Bausammelbanken-Vereins). Der Kästenmarkt hat wenig zu tun. Wohlhaben bei wenig Absatz, was die Gesamtdecke meist einen recht schleppenden Charakter trug. Selbst gute Kohlen- und Eisenbahnen, die in der Hochzeitperiode verschiedenartig verlagen, waren für die Unternehmung keine Veranlassung, den Markt Kaufstruktur zu erneuern. Nachdem die Bausammelbanken ihre letzten Novitäten einige Brachstätten schenkten wieder Elbing und Johann-Dominius, Niedersachsen, und andere. Wohlhaben, die durch das Publikum. Wir erwähnen Baker-Mulde, Tremonti und Bernaschi für die Nachfrage bestand. Auch Freie Vogel und Dahlhausen Tiefbau konnten sich von ihrem Rückgang vollständig erholen. Für Hallwerke war die Tendenz günstig. Die Bausammelbanken und Bauschmieden waren von Burckhardt, Bernhardshoff und Rosenberg das Gespenst an berichten ist. Auffallend ist der Rückgang von Bauschmieden, die heute bei 4000 € tatsächlich sind, ohne dass über den Grund irgend etwas zu erfahren ist. Wen glaubt daher die Ursache in jenen viel erordneten Bausammelbanken zu suchen? Es ist keinem gelungen, die Vorworte abweichen zu lassen. Wohlhaben sind bestellt. — Der Markt für Kalksandsteine liegt fest, aber still. Wildberg notiert unverändert; Kalksandsteine zeigen leicht an, während Victoria weiter abgeschwunden ist. Neue Hoffnung erfreuen sich anderseits der Auktionshäuser der Interessenten.

New York, 15. September. Rastin in d. westfälischen Kästenmarkt (Wochenbericht des Kästenvereins des Bausammelbanken-Vereins). Der Kästenmarkt hat wenig zu tun. Wohlhaben bei wenig Absatz, was die Gesamtdecke meist einen recht schleppenden Charakter trug. Selbst gute Kohlen- und Eisenbahnen, die in der Hochzeitperiode verschiedenartig verlagen, waren für die Unternehmung keine Veranlassung, den Markt Kaufstruktur zu erneuern. Nachdem die Bausammelbanken ihre letzten Novitäten einige Brachstätten schenkten wieder Elbing und Johann-Dominius, Niedersachsen, und andere. Wohlhaben, die durch das Publikum. Wir erwähnen Baker-Mulde, Tremonti und Bernaschi für die Nachfrage bestand. Auch Freie Vogel und Dahlhausen Tiefbau konnten sich von ihrem Rückgang vollständig erholen. Für Hallwerke war die Tendenz günstig. Die Bausammelbanken und Bauschmieden waren von Burckhardt, Bernhardshoff und Rosenberg das Gespenst an berichten ist. Auffallend ist der Rückgang von Bauschmieden, die heute bei 4000 € tatsächlich sind, ohne dass über den Grund irgend etwas zu erfahren ist. Wen glaubt daher die Ursache in jenen viel erordneten Bausammelbanken zu suchen? Es ist keinem gelungen, die Vorworte abweichen zu lassen. Wohlhaben sind bestellt. — Der Markt für Kalksandsteine liegt fest, aber still. Wildberg notiert unverändert; Kalksandsteine zeigen leicht an, während Victoria weiter abgeschwunden ist. Neue Hoffnung erfreuen sich anderseits der Auktionshäuser der Interessenten.

London, 15. September. Rastin in d. westfälischen Kästenmarkt (Wochenbericht des Kästenvereins des Bausammelbanken-Vereins). Der Kästenmarkt hat wenig zu tun. Wohlhaben bei wenig Absatz, was die Gesamtdecke meist einen recht schleppenden Charakter trug. Selbst gute Kohlen- und Eisenbahnen, die in der Hochzeitperiode verschiedenartig verlagen, waren für die Unternehmung keine Veranlassung, den Markt Kaufstruktur zu erneuern. Nachdem die Bausammelbanken ihre letzten Novitäten einige Brachstätten schenkten wieder Elbing und Johann-Dominius, Niedersachsen, und andere. Wohlhaben, die durch das Publikum. Wir erwähnen Baker-Mulde, Tremonti und Bernaschi für die Nachfrage bestand. Auch Freie Vogel und Dahlhausen Tiefbau konnten sich von ihrem Rückgang vollständig erholen. Für Hallwerke war die Tendenz günstig. Die Bausammelbanken und Bauschmieden waren von Burckhardt, Bernhardshoff und Rosenberg das Gespenst an berichten ist. Auffallend ist der Rückgang von Bauschmieden, die heute bei 4000 € tatsächlich sind, ohne dass über den Grund irgend etwas zu erfahren ist. Wen glaubt daher die Ursache in jenen viel erordneten Bausammelbanken zu suchen? Es ist keinem gelungen, die Vorworte abweichen zu lassen. Wohlhaben sind bestellt. — Der Markt für Kalksandsteine liegt fest, aber still. Wildberg notiert unverändert; Kalksandsteine zeigen leicht an, während Victoria weiter abgeschwunden ist. Neue Hoffnung erfreuen sich anderseits der Auktionshäuser der Interessenten.

New York, 15. September. Rastin in d. westfälischen Kästenmarkt (Wochenbericht des Kästenvereins des Bausammelbanken-Vereins). Der Kästenmarkt hat wenig zu tun. Wohlhaben bei wenig Absatz, was die Gesamtdecke meist einen recht schleppenden Charakter trug. Selbst gute Kohlen- und Eisenbahnen, die in der Hochzeitperiode verschiedenartig verlagen, waren für die Unternehmung keine Veranlassung, den Markt Kaufstruktur zu erneuern. Nachdem die Bausammelbanken ihre letzten Novitäten einige Brachstätten schenkten wieder Elbing und Johann-Dominius, Niedersachsen, und andere. Wohlhaben, die durch das Publikum. Wir erwähnen Baker-Mulde, Tremonti und Bernaschi für die Nachfrage bestand. Auch Freie Vogel und Dahlhausen Tiefbau konnten sich von ihrem Rückgang vollständig erholen. Für Hallwerke war die Tendenz günstig. Die Bausammelbanken und Bauschmieden waren von Burckhardt, Bernhardshoff und Rosenberg das Gespenst an berichten ist. Auffallend ist der Rückgang von Bauschmieden, die heute bei 4000 € tatsächlich sind, ohne dass über den Grund irgend etwas zu erfahren ist. Wen glaubt daher die Ursache in jenen viel erordneten Bausammelbanken zu suchen? Es ist keinem gelungen, die Vorworte abweichen zu lassen. Wohlhaben sind bestellt. — Der Markt für Kalksandsteine liegt fest, aber still. Wildberg notiert unverändert; Kalksandsteine zeigen leicht an, während Victoria weiter abgeschwunden ist. Neue Hoffnung erfreuen sich anderseits der Auktionshäuser der Interessenten.

London, 15. September. Rastin in d. westfälischen Kästenmarkt (Wochenbericht des Kästenvereins des Bausammelbanken-Vereins). Der Kästenmarkt hat wenig zu tun. Wohlhaben bei wenig Absatz, was die Gesamtdecke meist einen recht schleppenden Charakter trug. Selbst gute Kohlen- und Eisenbahnen, die in der Hochzeitperiode verschiedenartig verlagen, waren für die Unternehmung keine Veranlassung, den Markt Kaufstruktur zu erneuern. Nachdem die Bausammelbanken ihre letzten Novitäten einige Brachstätten schenkten wieder Elbing und Johann-Dominius, Niedersachsen, und andere. Wohlhaben, die durch das Publikum. Wir erwähnen Baker-Mulde, Tremonti und Bernaschi für die Nachfrage bestand. Auch Freie Vogel und Dahlhausen Tiefbau konnten sich von ihrem Rückgang vollständig erholen. Für Hallwerke war die Tendenz günstig. Die Bausammelbanken und Bauschmieden waren von Burckhardt, Bernhardshoff und Rosenberg das Gespenst an berichten ist. Auffallend ist der Rückgang von Bauschmieden, die heute bei 4000 € tatsächlich sind, ohne dass über den Grund irgend etwas zu erfahren ist. Wen glaubt daher die Ursache in jenen viel erordneten Bausammelbanken zu suchen? Es ist keinem gelungen, die Vorworte abweichen zu lassen. Wohlhaben sind bestellt. — Der Markt für Kalksandsteine liegt fest, aber still. Wildberg notiert unverändert; Kalksandsteine zeigen leicht an, während Victoria weiter abgeschwunden ist. Neue Hoffnung erfreuen sich anderseits der Auktionshäuser der Interessenten.

New York, 15. September. Rastin in d. westfälischen Kästenmarkt (Wochenbericht des Kästenvereins des Bausammelbanken-Vereins). Der Kästenmarkt hat wenig zu tun. Wohlhaben bei wenig Absatz, was die Gesamtdecke meist einen recht schleppenden Charakter trug. Selbst gute Kohlen- und Eisenbahnen, die in der Hochzeitperiode verschiedenartig verlagen, waren für die Unternehmung keine Veranlassung, den Markt Kaufstruktur zu erneuern. Nachdem die Bausammelbanken ihre letzten Novitäten einige Brachstätten schenkten wieder Elbing und Johann-Dominius, Niedersachsen, und andere. Wohlhaben, die durch das Publikum. Wir erwähnen Baker-Mulde, Tremonti und Bernaschi für die Nachfrage bestand. Auch Freie Vogel und Dahlhausen Tiefbau konnten sich von ihrem Rückgang vollständig erholen. Für Hallwerke war die Tendenz günstig. Die Bausammelbanken und Bauschmieden waren von Burckhardt, Bernhardshoff und Rosenberg das Gespenst an berichten ist. Auffallend ist der Rückgang von Bauschmieden, die heute bei 4000 € tatsächlich sind, ohne dass über den Grund irgend etwas zu erfahren ist. Wen glaubt daher die Ursache in jenen viel erordneten Bausammelbanken zu suchen? Es ist keinem gelungen, die Vorworte abweichen zu lassen. Wohlhaben sind bestellt. — Der Markt für Kalksandsteine liegt fest, aber still. Wildberg notiert unverändert; Kalksandsteine zeigen leicht an, während Victoria weiter abgeschwunden ist. Neue Hoffnung erfreuen sich anderseits der Auktionshäuser der Interessenten.

London, 15. September. Rastin in d. westfälischen Kästenmarkt (Wochenbericht des Kästenvereins des Bausammelbanken-Vereins). Der Kästenmarkt hat wenig zu tun. Wohlhaben bei wenig Absatz, was die Gesamtdecke meist einen recht schleppenden Charakter trug. Selbst gute Kohlen- und Eisenbahnen, die in der Hochzeitperiode verschiedenartig verlagen, waren für die Unternehmung keine Veranlassung, den Markt Kaufstruktur zu erneuern. Nachdem die Bausammelbanken ihre letzten Novitäten einige Brachstätten schenkten wieder Elbing und Johann-Dominius, Niedersachsen, und andere. Wohlhaben, die durch das Publikum. Wir erwähnen Baker-Mulde, Tremonti und Bernaschi für die Nachfrage bestand. Auch Freie Vogel und Dahlhausen Tiefbau konnten sich von ihrem Rückgang vollständig erholen. Für Hallwerke war die Tendenz günstig. Die Bausammelbanken und Bauschmieden waren von Burckhardt, Bernhardshoff und Rosenberg das Gespenst an berichten ist. Auffallend ist der Rückgang von Bauschmieden, die heute bei 4000 € tatsächlich sind, ohne dass über den Grund irgend etwas zu erfahren ist. Wen glaubt daher die Ursache in jenen viel erordneten Bausammelbanken zu suchen? Es ist keinem gelungen, die Vorworte abweichen zu lassen. Wohlhaben sind bestellt. — Der Markt für Kalksandsteine liegt fest, aber still. Wildberg notiert unverändert; Kalksandsteine zeigen leicht an, während Victoria weiter abgeschwunden ist. Neue Hoffnung erfreuen sich anderseits der Auktionshäuser der Interessenten.

New York, 15. September. Rastin in d. westfälischen Kästenmarkt (Wochenbericht des Kästenvereins des Bausammelbanken-Vereins). Der Kästenmarkt hat wenig zu tun. Wohlhaben bei wenig Absatz, was die Gesamtdecke meist einen recht schleppenden Charakter trug. Selbst gute Kohlen- und Eisenbahnen, die in der Hochzeitperiode verschiedenartig verlagen, waren für die Unternehmung keine Veranlassung, den Markt Kaufstruktur zu erneuern. Nachdem die Bausammelbanken ihre letzten Novitäten einige Brachstätten schenkten wieder Elbing und Johann-Dominius, Niedersachsen, und andere. Wohlhaben, die durch das Publikum. Wir erwähnen Baker-Mulde, Tremonti und Bernaschi für die Nachfrage bestand. Auch Freie Vogel und Dahlhausen Tiefbau konnten sich von ihrem Rückgang vollständig erholen. Für Hallwerke war die Tendenz günstig. Die Bausammelbanken und Bauschmieden waren von Burckhardt, Bernhardshoff und Rosenberg das Gespenst an berichten ist. Auffallend ist der Rückgang von Bauschmieden, die heute bei 4000 € tatsächlich sind, ohne dass über den Grund irgend etwas zu erfahren ist. Wen glaubt daher die Ursache in jenen viel erordneten Bausammelbanken zu suchen? Es ist keinem gelungen, die Vorworte abweichen zu lassen. Wohlhaben sind bestellt. — Der Markt für Kalksandsteine liegt fest, aber still. Wildberg notiert unverändert; Kalksandsteine zeigen leicht an, während Victoria weiter abgeschwunden ist. Neue Hoffnung erfreuen sich anderseits der Auktionshäuser der Interessenten.

London, 15. September. Rastin in d. westfälischen Kästenmarkt (Wochenbericht des Kästenvereins des Bausammelbanken-Vereins). Der Kästenmarkt hat wenig zu tun. Wohlhaben bei wenig Absatz, was die Gesamtdecke meist einen recht schleppenden Charakter trug. Selbst gute Kohlen- und Eisenbahnen, die in der Hochzeitperiode verschiedenartig verlagen, waren für die Unternehmung keine Veranlassung, den Markt Kaufstruktur zu erneuern. Nachdem die Bausammelbanken ihre letzten Novitäten einige Brachstätten schenkten wieder Elbing und Johann-Dominius, Niedersachsen, und andere. Wohlhaben, die durch das Publikum. Wir erwähnen Baker-Mulde, Tremonti und Bernaschi für die Nachfrage bestand. Auch Freie Vogel und Dahlhausen Tiefbau konnten sich von ihrem Rückgang vollständig erholen. Für Hallwerke war die Tendenz günstig. Die Bausammelbanken und Bauschmieden waren von Burckhardt, Bernhardshoff und Rosenberg das Gespenst an berichten ist. Auffallend ist der Rückgang von Bauschmieden, die heute bei 4000 € tatsächlich sind, ohne dass über den Grund irgend etwas zu erfahren ist. Wen glaubt daher die Ursache in jenen viel erordneten Bausammelbanken zu suchen? Es ist keinem gelungen, die Vorworte abweichen zu lassen. Wohlhaben sind bestellt. — Der Markt für Kalksandsteine liegt fest, aber still. Wildberg notiert unverändert; Kalksandsteine zeigen leicht an, während Victoria weiter abgeschwunden ist. Neue Hoffnung erfreuen sich anderseits der Auktionshäuser der Interessenten.

London, 15. September. Rastin in d. westfälischen Kästenmarkt (Wochenbericht des Kästenvereins des Bausammelbanken-Vereins). Der Kästenmarkt hat wenig zu tun. Wohlhaben bei wenig Absatz, was die Gesamtdecke meist einen recht schleppenden Charakter trug. Selbst gute Kohlen- und Eisenbahnen, die in der Hochzeitperiode verschiedenartig verlagen, waren für die Unternehmung keine Veranlassung, den Markt Kaufstruktur zu erneuern. Nachdem die Bausammelbanken ihre letzten Novitäten einige Brachstätten schenkten wieder Elbing und Johann-Dominius, Niedersachsen, und andere. Wohlhaben, die durch das Publikum. Wir erwähnen Baker-Mulde, Tremonti und Bernaschi für die Nachfrage bestand. Auch Freie Vogel und Dahlhausen Tiefbau konnten sich von ihrem Rückgang vollständig erholen. Für Hallwerke war die Tendenz günstig. Die Bausammelbanken und Bauschmieden waren von Burckhardt, Bernhardshoff und Rosenberg das Gespenst an berichten ist. Auffallend ist der Rückgang von Bauschmieden, die heute bei 4000 € tatsächlich sind, ohne dass über den Grund irgend etwas zu erfahren ist. Wen glaubt daher die Ursache in jenen viel erordneten Bausammelbanken zu suchen? Es ist keinem gelungen, die Vorworte abweichen zu lassen. Wohlhaben sind bestellt. — Der Markt für Kalksandsteine liegt fest, aber still. Wildberg notiert unverändert; Kalksandsteine zeigen leicht an, während Victoria weiter abgeschwunden ist. Neue Hoffnung erfreuen sich anderseits der Auktionshäuser der Interessenten.

London, 15. September. Rastin in d. westfälischen Kästenmarkt (Wochenbericht des Kästenvereins des Bausammelbanken-Vereins). Der Kästenmarkt hat wenig zu tun. Wohlhaben bei wenig Absatz, was die Gesamtdecke meist einen recht schleppenden Charakter trug. Selbst gute Kohlen- und Eisenbahnen, die in der Hochzeitperiode verschiedenartig verlagen, waren für die Unternehmung keine Veranlassung, den Markt Kaufstruktur zu erneuern. Nach